

SIK-ISEA

Zürich & Lausanne im Mai 2011

2010



SIK ISEA

Inhalt

04	2010 – das Jahr der Stabübergabe
06	Editorial
08	Das Contenance-Prinzip. Zum Abschied von Hans-Jörg Heusser
12	Dank
17	Blickpunkte
18	Das digitale Bild bei SIK-ISEA
25	Impressionen aus unserer Institutsgeschichte 1951–2010
35	Personen, Zahlen, Fakten
36	Stiftungsrat, Kommissionen
38	Institutsleitung, Mitarbeitende
42	Projekte
45	Publikationen
46	Fachbereiche
46	— Bibliothek
46	— Dokumentation und Nachlassarchiv
47	— SIKART Lexikon und Datenbank
47	— SIK-ISEA-Datenbank
48	— Inventarisierung, Bildarchiv, Fotografie und Bildbearbeitung
48	— Expertisen und Schätzungen
48	— Kunsttechnologische Dienstleistungen
49	Veranstaltungen
52	Jahresrechnung der Stiftung
52	— Betriebsrechnung
54	— Bilanz
57	— Bericht des Quästors
58	— Bericht der Kontrollstelle
61	Verein zur Förderung von SIK-ISEA
62	2010 – Herausforderung angenommen
63	Vorstand, Ehrenmitglieder
64	Jahresrechnung des Vereins
64	— Betriebsrechnung
65	— Bilanz
66	— Bericht des Quästors
67	— Bericht der Kontrollstelle
68	Mitgliederverzeichnis

2010 – das Jahr der Stabübergabe

ANNE KELLER DUBACH, Präsidentin des Stiftungsrates von SIK-ISEA



Die Leitung von SIK-ISEA ging per 1. September 2010 in neue Hände über: Dr. Hans-Jörg Heusser gab den Stab nach einer fast 20-jährigen erfolgreichen Ära an seinen Nachfolger Dr. Roger Fayet weiter. Herr Fayet übernimmt ein Institut, das sich in den vergangenen Jahren dynamisch weiterentwickelt hat und als führendes Forschungs- und Dokumentationszentrum für das Schweizerische Kunstschaffen heute internationale Anerkennung genießt.

Eine festliche Veranstaltung im Kunsthaus Zürich und in der Villa Bleuler bildeten den würdigen Rahmen für die Verabschiedung unseres verdienten Direktors Dr. Hans-Jörg Heusser. Während der sechzigjährigen Geschichte von SIK-ISEA war er nach Dr. Marcel Fischer und Dr. Hans A. Lüthy erst der dritte Direktor des Instituts. Seine Ära war geprägt durch den Umzug von der Waldmannstrasse in die grossbürgerliche Villa Bleuler an der Zollikerstrasse, durch die finanzielle Konsolidierung des Instituts und eine stetig zunehmende Vernetzung mit dem nationalen und internationalen Wissenschaftsbetrieb. Der in der jüngsten Vergangenheit realisierte Ausbau von SIK-ISEA zum Institute for Advanced Study mit einem Fellowship-Programm für Doktorierende und Professorinnen und Professoren ist eines der herausragenden Verdienste des scheidenden Direktors.

Eine Würdigung der Leistungen von Hans-Jörg Heusser sprengt den Rahmen dieses Grusswortes bei weitem, und so freut es mich, dass eine Laudatio, verfasst von Prof. Dr. Andreas Beyer, Direktor des Deutschen Forums für Kunstgeschichte in Paris und neuer Präsident der Wissenschaftlichen Kommission von SIK-ISEA, dies übernommen hat. Im Namen des Stiftungsrates und der gesamten Mitarbeiterschaft des Instituts danke ich Hans-Jörg Heusser herzlich für seine grossen Verdienste um SIK-ISEA und wünsche ihm für seine weiteren Lebenspläne viel Freude und Erfüllung.

Mit der Wahl von Dr. Roger Fayet, vormals Direktor des Museums zu Allerheiligen in Schaffhausen, hat sich der Stiftungsrat auf Empfehlung der siebenköpfigen Findungskommission für einen in der Kunstwelt bestens vernetzten Nachfolger entschieden. Mit seinen Ausstellungen und Publikationen hat er besondere wissenschaftliche Neugier bewiesen. Und in seiner sechzehnjährigen Museumskarriere hat er gezeigt, dass ihm Wissenschaft und Management gleichermaßen liegen. Ich wünsche Roger Fayet für seine neue Aufgabe viel Erfolg und freue mich auf eine inspirierende Zusammenarbeit.

Ob sich an die bisherige Erfolgsgeschichte von SIK-ISEA ein weiteres Kapitel anfügt, liegt aber nicht nur in den Händen des neuen Direktors und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hierzu braucht es das Interesse und Engagement der zahlreichen wissenschaftlichen und politischen Partner. Und es braucht die unentbehrliche Unterstützung der öffentlichen Hand sowie der privaten Gönnerinnen und Gönner, der Institutionen und Firmen und last but not least des Vereins zur Förderung von SIK-ISEA. Ihnen allen gebührt mein herzlicher Dank und ich bitte sie, dem Institut auch künftig ihre Freundschaft zu erhalten.

Editorial

ROGER FAYET, Direktor



Ein kompetentes, vitales und gut funktionierendes Institut durfte ich von meinem Vorgänger Dr. Hans-Jörg Heusser übernehmen. Ihm gebührt herzlicher Dank für seine langjährige Aufbauarbeit. Sein Verdienst sind denn auch die in diesem Jahresbericht aufgeführten Leistungen des Instituts. Sie bilden Grundlage und Ansporn zugleich für eine stetige Weiterentwicklung von SIK-ISEA.

Die zum Abschied von Hans-Jörg Heusser erschienene Geschichte des Instituts – ein ebenso magistrales wie unterhaltsames Werk – macht einem bewusst: Die besondere Stärke von SIK-ISEA liegt weniger in den einzelnen herausragenden Leistungen (das Buch räumt auch ihnen den gebührenden Platz ein) als in der Ausdauer, mit welcher das 1951 gegründete Institut seit nunmehr sechzig Jahren seine Mission verfolgt – die Mission, das schweizerische Kunstschaffen zu dokumentieren, zu erforschen und im akademischen Diskurs lebendig zu erhalten.

Und doch gibt es so etwas wie Kristallisationspunkte, an denen sich die Arbeit von SIK-ISEA besonders klar manifestiert. Zu ihnen gehören die «Œuvrekataloge Schweizer Künstler». Sie erfuhren 2010 eine gewichtige Erweiterung: Die Antenne romande publizierte unter der Leitung von Paul-André Jaccard den Catalogue raisonné zu James Pradier. Das Œuvre des 1790 in Genf geborenen Bildhauers Pradier wurde von Claude Lapaire in einem monumentalen Band vorbildhaft aufgearbeitet – so vorbildhaft, dass das Französische Syndicat National des Antiquaires unseren Werkkatalog mit dem Preis für das beste Kunstbuch 2010 auszeichnete.

Mit dem sorgfältig publizierten Sammlungskatalog der Peyerschen Tobias Stimmer-Stiftung in Schaffhausen ist auch in der Reihe «Kataloge Schweizer Museen und Sammlungen» ein eindrücklicher neuer Band erschienen. Die gemeinsam mit dem Institut für Geschichte und Theorie der Architektur der ETH publizierte Aufsatzsammlung «Expansion

der Moderne» behandelt die Kunst und Kultur der 50er Jahre und ist das bislang umfangreichste Buchprojekt in der Reihe «outlines».

Der Erfolg des Instituts misst sich aber nicht nur an seinen Produkten, sondern auch an seiner strategischen Weiterentwicklung. Dass SIK-ISEA gerade in dieser Hinsicht auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken kann, davon zeugt die Führungsrolle, die das Institut beim grössten europäischen Verbund von Künstler- und Kunstarchivdatenbanken einnimmt: Seit Herbst 2010 liegt die strategische und operative Leitung von www.european-art.net bei SIK-ISEA. Damit sorgen wir für optimale Synergien zwischen unserem Internetlexikon www.sikart.ch und Online-Diensten, wie sie beispielsweise das Documenta-Archiv, Kassel, oder das Kunstbulletin des Schweizerischen Kunstvereins anbieten.

Auch in der Abteilung Kunsttechnologie konnte ein entscheidender Schritt in die Zukunft getan werden: Im November 2010 nahm SIK-ISEA ein Mikro-Röntgenfluoreszenz-Gerät in Betrieb, das direkt am Bild und ausserordentlich zielgenau die in der Bildsubstanz vorhandenen chemischen Elemente nachweisen kann. Es erkennt sämtliche 81 zwischen Natrium und Uranium befindlichen chemischen Elemente und ermöglicht auf diese Weise, genaue Informationen über den materiellen Aufbau von Gemälden zu gewinnen. Diese Bestimmungen dienen auch der Echtheitsabklärung.

Ein wichtiges Element in der strategischen Weiterentwicklung des Instituts bildet die Eröffnung einer Aussenstation in der italienischsprachigen Schweiz. Der Ufficio di contatto per la Svizzera italiana ist im Museo Vincenzo Vela in Ligornetto bei Mendrisio domiliert und wird von Anita Guglielmetti betreut. Ziel ist es, als Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft das Kunstschaffen tatsächlich auch in allen drei Sprachgebieten kompetent zu dokumentieren und auf SIKART zugänglich zu machen.

Weiter nehmen wir mit Freude wahr, dass sich SIK-ISEA mit seinen derzeitigen Professorial Fellows Prof. Oskar Bätschmann, Prof. Jaap Boon und Prof. Beat Wyss sowie sechs Doctoral Fellows als produktives und gut vernetztes Institute for Advanced Study etablieren konnte und zu einer attraktiven Stätte für Sabbaticals geworden ist. So durften wir Prof. Bernd Nicolai vom Kunsthistorischen Institut der Universität Bern willkommen heissen, der ein halbes Jahr als Visiting Scholar bei uns weilte.

Das Gesagte macht deutlich: Die Leistungspalette von SIK-ISEA ist breit. Aber diese Breite stellt auch Anforderungen, in fachlicher und finanzieller Hinsicht. SIK-ISEA kann seine Projekte nur dank der grosszügigen Unterstützung unserer Gönnerinnen und Gönner und dank der substantiellen Beiträge von Stiftungen und Unternehmen realisieren. Ihnen allen, wie auch der öffentlichen Hand und Organisationen wie dem Schweizerischen Nationalfonds und der SAGW, möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen. Und ich verbinde diesen Dank mit dem Wunsch, auch weiterhin auf ihr Wohlwollen zählen zu dürfen.

Dank gebührt auch unserem Stiftungsrat, besonders der Präsidentin Anne Keller Dubach, sowie der Wissenschaftlichen Kommission, der Finanzkommission und dem Förderverein. Ein grosser Dank geht an die Stiftungsräte, die nach langjähriger Tätigkeit im vergangenen Jahr von ihrem Amt zurückgetreten sind: Annette Bühler, alt Stadtpräsident Dr. Thomas Wagner und Prof. Dr. Stanislaus von Moos. Sie haben die Arbeit des Instituts über viele Jahre hinweg begleitet. Annette Bühler sind wir überdies für ihre grosszügige finanzielle Unterstützung zu ganz besonderem Dank verpflichtet.

Mein grosser Dank auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie haben in diesem Jahr einmal mehr ausgezeichnete Arbeit geleistet, und es ist für mich eine Freude, mit einem so motivierten und kompetenten Team zusammenarbeiten zu dürfen.

Das Contenance-Prinzip. Zum Abschied von Hans-Jörg Heusser

ANDREAS BEYER*

Die folgende Laudatio hielt Andreas Beyer anlässlich der Abschiedsfeier am 20. August 2010.

So ehrenvoll das ist, meine Damen und Herren, mit der Aufgabe betraut zu sein, hier und heute eine Laudatio zu halten, so bringt mich das doch zugleich in eine delikate Lage: denn wer Hans-Jörg Heusser auch nur ein wenig kennt, der weiss, dass es kaum etwas geben dürfte, was ihm weniger behagt, als zu erleben, wie öffentlich Lob über ihm ausgeschüttet wird.

Das hat einmal gewiss mit der hierzulande sympathischerweise gepflegten Bescheidenheit zu tun. Aber was leicht allzu stereotyp klingt, würde auch dem ganz besonderen Charakter eines Mannes nicht gerecht, dem es tatsächlich gelungen ist, den zurückhaltenen Auftritt zu wahrer Meisterschaft (und allergrösster Wirkung) entwickelt zu haben.

Es ist übrigens schon einiges über den scheidenden Direktor von SIK-ISEA gesagt, wenn man von seinem wohltemperierten Wesen spricht – man muss das nur einmal in Beziehung setzen zu seiner Lebensleistung und darf dann umso mehr staunen über die Energie mit der hier zu Werke gegangen worden sein muss und die sich doch so unaufgeregt und unaufdringlich gibt.

Wie ein Sinnbild dafür steht sein Arbeitszimmer. Wer immer ihn in der Villa Bleuler besucht hat, wird diese Erfahrung wohl mit mir geteilt haben. Jedenfalls muss ich gestehen, noch nie im Leben einen derart aufgeräumten Schreibtisch gesehen zu haben. Und das bei einem Mann, über dessen Tisch doch täglich unendlich viele Geschäfte laufen – wo Archivprojekte und Dokumentationen ebenso koordiniert werden, wie Werkkataloge, der sich um Finanzierung ebenso zu kümmern hat wie um die Aussenkontakte des Instituts, um Immobilien oder Personalien und der schliesslich mit hoher Gesprächsdichte und enormer Lektüreleistung die inhaltliche Profilierung von SIK-ISEA kontinuierlich zu schärfen und zu entwickeln hat. Angesichts dieses «ordo ab chaos» wurde mir so rasch klar, dass, wer derart viel bewegt, und wem es gelingt, seinen Tisch dabei so frei zu halten, dass der es dann wirklich in sich haben muss. Worauf ich hinaus will: keiner verkörpert SIK-ISEA so integral, wie eben Hans-Jörg Heusser.

Seit 1976 ist er dem Haus verbunden, zunächst als Leiter des von ihm aufgebauten «Dokumentationszentrums für die zeitgenössische Kunst», dann als Mitglied der Institutsleitung, später als Vize- und Ko-Direktor und, nach dem Rücktritt des unvergessenen Hans A. Lüthy, als alleiniger Direktor. Das sind über dreissig Jahre, und in dieser Zeit ist es ihm nicht nur gelungen, das Institut räumlich zu erweitern und geradezu herrschaftlich zu verorten, sondern nicht weniger hat er es geschafft, das Profil der wissenschaftlichen

* Prof. Dr. Andreas Beyer ist Direktor des Deutschen Forums für Kunstgeschichte in Paris.

Seit Dezember 2010 ist er Vizepräsident Wissenschaft des Stiftungsrates von SIK-ISEA sowie Präsident der Wissenschaftlichen Kommission.



Arbeit des Instituts mehr und mehr zu konturieren. Das, was er nunmehr in die Hände seines Nachfolgers übergibt, das Haus und alles was in ihm steckt, ist, im Wortsinne, Kunstgeschichte in Hülle und Fülle. SIK-ISEA darf mit Fug und Recht einer der führenden Wissenschaftsbetriebe der Schweiz genannt werden.

Und Betrieb ist das richtige Wort. Es meint Betriebsamkeit, Rührigkeit; aber es bezeichnet auch eine Produktionsstätte mitsamt seiner (auch wirtschaftlichen) Organisation, für die Hans-Jörg Heusser ein besonderes Talent bewahrt hat, obwohl er das anfängliche Studium der Jurisprudenz und der Wirtschaftswissenschaften schon bald zugunsten der Kunstgeschichte aufgegeben hat.

Er ist selbst mit gewichtigen Beiträgen, zumal zur schweizerischen Kunst des zwanzigsten Jahrhunderts und zur Gegenwart hervorgetreten. Mehr als alles andere zeichnet seine Arbeit aber vielleicht aus, dass er die Forschung nie losgelöst verstanden hat von ihrer institutionellen und strukturellen Einbindung. Nicht so sehr in der Fabrikation von Sonderdrucken hat Hans-Jörg Heusser die eigene Erfüllung gesehen, als vielmehr in der Entwicklung einer Forschung, die weithin sichtbar gesellschaftlich Verantwortung trägt, die Zeitgenossenschaft pflegt und Tradition aktiviert. Was hier in den vergangenen Jahrzehnten in Forschungsprojekten, in Monografien, in Werkverzeichnissen und Inventarisierung, was anlässlich von Tagungen und Kongressen und bis hin zu kunsttechnologischen Dienst-

leistungen erbracht worden ist, darf als ganz singuläre Erschliessung einer Kunstlandschaft gelten, und hat tatsächlich die Schweiz als europäisches Kunstzentrum neu vermessen lassen. Es handelt sich da nicht um jene Kunstlandschaft, wie sie sich in den «Kunstdenkmälern der Schweiz» abbildet, die ja weithin sichtbar sind, sondern vielmehr um die Addition aus Entdeckungen, aus Zusammenführung des Verstreuten, aus Zuschreibungen und neu gruppierten Ensembles, aus Entlegenem und Nahem, Vergessenem und Aktuellem – in der Villa Bleuler ist unter Ihnen, lieber Herr Heusser, ein wirklicher «Haushalt der Kunst» eingerichtet worden.

Es versteht sich, dass eine solche Kunstgeschichte, die mit erheblichen Datenmengen und Material operiert, die auch virtuell arbeitet, heute nicht funktioniert ohne den Einsatz der Informationstechnologie. Für ihre Nutzung hat Hans-Jörg Heusser bereits früh, ja als einer der Ersten gefochten – schon 1985 ist sein mit Hans A. Lüthy ediertes Bulletin «Automation Takes Command: Art History in the Age of Computers» erschienen. Heute zählt das Online-Lexikon SIKART, mitsamt seiner Datenbanken, zu den effizientesten und oft nachgeahmten Einrichtungen seiner Art, und auch hier ist die Pionierleistung Hans-Jörg Heussers nicht genug zu preisen.

Neben einer solchen sachbezogenen und auch angewandten Forschung hat Hans-Jörg Heusser eine Politik betrieben, die das System selbst zu bewegen sucht, er hat die unterschiedlichsten Zuständigkeiten und Temperamente an seinem Institut versammelt und hat vor allem Universitäten und Museen gleichermaßen eingebunden. Und dass es ihm gelungen ist, vom dritten Ort, vom Forschungszentrum aus, im allzu oft widrigen Verhältnis von Academia und Museum ausgleichend und integrativ zu wirken, dafür ist ja der Abend heute hier bei Ihnen im Kunsthaus, lieber Herr Becker, der schönste Beweis.

Hans-Jörg Heusser hat, und das prädestinierte ihn für sein Amt, nicht nur die eigene wissenschaftliche Arbeit und Karriere im Auge gehabt, sondern vielmehr die der kunsthistorischen scientific community insgesamt, und das weit über die Landesgrenzen der Schweiz hinaus. Wenn ich heute Abend die Freude habe, hier zu sprechen, dann, weil das Deutsche Forum für Kunstgeschichte in Paris, dem ich seit kurzem vorstehe, Teil ist einer heute 27 Forschungsinstitute weltweit umfassenden Wissenschaftsorganisation, der «Association of Research Institutes in the History of Art» (RIHA), die 1998 ins Leben gerufen wurde und die in Hans-Jörg Heusser nicht nur ihren Spiritus rector sondern auch, über zwei Amtsperioden, ihren ersten Präsidenten gefunden hat. Die in RIHA zusammengebundenen Institute haben sich zu einer enorm wirkungsvollen, ja, schlagkräftigen Vereinigung entwickelt, die die kunsthistorische Forschung international vernetzt, den transkontinentalen und zumal den transatlantischen Austausch befördert und nicht zuletzt auch wissenschaftspolitisch operiert. Auch das ist das Werk Hans-Jörg Heussers – und die Anwesenheit heute Abend des aktuellen Präsidenten von RIHA (er ist bekanntlich zugleich Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München), Wolf Tegethoff, ist ein Tribut an dieses Engagement.

Die schweizerische Kunstgeschichte ist, schon von ihren Sprachen und ihren Gegenständen her, international ausgerichtet. Hans-Jörg Heusser aber hat zu einer Internationalisierung der schweizerischen Kunstgeschichte noch anders und auch insofern beigetragen, als er den Blick von aussen auf die Kunst in der Schweiz gelenkt und mit SIK-ISEA der hiesigen Forschung – und nicht nur der deutschsprachigen allein, ich rufe die Antenne romande in Erinnerung – eine weltweit vielbeachtete Plattform gesichert hat.

Dass SIK-ISEA nunmehr als Institute for Advanced Study in seine weitere Zukunft geht – auch diese folgenreiche Neujustierung hat Herr Heusser, ermutigt und nachhaltig unterstützt vom Stiftungsrat, zu verantworten – ist nur folgerichtig und wird es erlauben, wie

in den anderen Instituten der RIHA auch, kulturelle und wissenschaftliche Identität zu behaupten und zugleich supranational zu denken und zu agieren. Und es stellt sicher, dass der nunmehr hier versammelte Bestand nicht nur weiter wächst, sondern weiterhin kontinuierlich im polyglotten, intellektuellen Spannungsfeld verhandelt wird.

Die Rolle, die Funktion, die Hans-Jörg Heusser in all diesen Jahren ausgefüllt, ja, die er zum Teil erst definiert hat, gehört zu den wirklichen Herausforderungen im Wissenschaftsbetrieb. Es braucht dafür eine Mischung aus Forscher und Vermittler, aus Politiker und Administrator, und auch, wenn Sie so wollen: aus Trainer und Spielmacher; es setzt die unbedingte Bereitschaft voraus, andere ins Spiel zu bringen, ohne auf eigene Positionen zu verzichten, verlangt dabei aber Zurückhaltung nicht weniger als Initiative, ständige Präsenz und zugleich Zurücknahme, Hintergrundsarbeit und Rampenaktivität. Und vor allem bedeutet es oft genug, zurückzustehen, um anderen zu Lorbeer zu verhelfen.

Diese persönliche Zurücknahme aber sollte man sich hüten, mit reinem Altruismus, Selbstlosigkeit zu verwechseln. Sie ist vielmehr Programm und Politik und muss es sein. In Deutschland existiert das so genannte Harnack-Prinzip, das genauso funktioniert, wie es sich anhört. Benannt nach dem Theologen Adolf von Harnack, bezeichnet es die Organisationsform vor allem der naturwissenschaftlichen Max-Planck-Institute. Diese stellen nicht ein Thema, eine Frage oder eine Idee, sondern eine Persönlichkeit ins Zentrum eines dann um diese Person herum gegründetes Institut – das mit deren Ausscheiden auch wieder geschlossen werden kann. Was für die Naturwissenschaften Sinn ergibt, taugt nicht für die Geisteswissenschaften. Hier sind es ja die Ideen und Themen, die von Natur aus unabsehbaren Fragen, welche die Forschungseinrichtungen erst beleben und welche die einander ablösenden Ideengeber überdauern.

Deswegen auch ist es notwendig, dass ein Haus wie SIK-ISEA geleitet wird von einer Person, die sich massvoll zurückzunehmen weiss, dabei aber ihre eigene Signatur nicht weniger deutlich hinterlässt, und die sich der Kontinuität bewusst bleibt, in der sie steht, die sie stiftet und die sie fortsetzt. Ich nenne das mit dem treffenderen, weil umfassenderen französischen Ausdruck das «Contenance»-Prinzip. Der Begriff der Contenance umschreibt ja nicht nur das Fassungsvermögen, sondern bezeichnet zugleich auch Fassung im Sinne von Haltung; Hülle und Fülle also. Und Sie, lieber Herr Heusser, haben dieses Prinzip glänzend befolgt. In letzter Konsequenz bedeutet es, dass man so agiert, wie Gustave Flaubert das von sich und seinem Werk behauptet hat: er sei darin, so der französische Schriftsteller, ganz so, wie Gott in der Welt: unsichtbar und doch allgegenwärtig.

Wenn es sich freilich so verhält, dann fragt sich natürlich der Nachfolger, wie man dann weiss, ob jemand denn dann auch wirklich weg ist, wenn er denn einmal gegangen ist. Keine Sorge, lieber Roger Fayet, wer sich mit gleich zwei Cocktails in Folge verabschiedet, der meint es ernst. Aber es stimmt hoffentlich auch, lieber Herr Heusser, dass Sie gehen, ohne uns allein zu lassen. Denn nicht nur SIK-ISEA und die schweizerische Kunstgeschichte, sondern auch all die anderen Institute weltweit, die sie so wirkungsvoll zusammengebracht und zusammengehalten haben, wollen auch künftig von Ihrem guten Rat und Ihrer grossen Erfahrung weiterhin kollegial profitieren dürfen. Haben Sie also Dank für das Viele, das war, und auch schon für das, was noch kommt.

Dank

Zu grossem Dank verpflichtet sind wir

der öffentlichen Hand, namentlich

- dem BUND
- dem KANTON ZÜRICH
- der STADT ZÜRICH.

Die Beiträge der öffentlichen Hand bilden zusammen mit den Beiträgen des Vereins zur Förderung von SIK-ISEA die finanzielle Basis des Instituts.

Dem KANTON WAADT und der UNIVERSITÄT LAUSANNE danken wir für die Unterstützung unserer Antenne romande in Lausanne-Dorigny.

Folgenden Kantonen, Städten und Gemeinden danken wir für zusätzliche Beiträge an den Betrieb von SIK-ISEA:

- KANTON GRAUBÜNDEN
- KANTON SOLOTHURN
- KANTON TESSIN
- KANTON THURGAU
- KANTON ZUG
- STADT SCHAFFHAUSEN
- STADT SOLOTHURN
- STADT ST. GALLEN
- STADT WINTERTHUR
- GEMEINDE ERLNBACH
- GEMEINDE KÜSNACHT, ZH

Ein besonders herzlicher Dank geht an unsere langjährige Gönnerin, Frau ANNETTE BÜHLER, die uns wiederum einen bedeutenden Betrag an die Aufwendungen des Betriebs zukommen liess. Wir sind Frau Bühler sehr dankbar für ihre grosszügige Unterstützung des Research Promotion Programme.

Wir danken SWISS RE für ihre grosszügige Unterstützung unserer kunsttechnologischen Forschung.

Der AXA ART VERSICHERUNG AG danken wir für ihre Spende zur Unterstützung unserer wissenschaftlichen Aktivitäten.

Dem INSTITUT FÜR ATOM- UND MOLEKÜLPHYSIK in Amsterdam danken wir für die Schenkung eines Geräts für die Hochdruck-Flüssigkeits-Chromatografie und den technischen Beistand bei seiner Inbetriebnahme.

Wir danken dem PAUL SCHERRER INSTITUT in Villigen, AG, für die gewährte Untersuchungszeit am Gerät für 3D-Computertomografie an der Synchrotron Lichtquelle Schweiz.

Herrn Dr. HANS-RUDOLF STAIGER und der Anwaltskanzlei STAIGER, SCHWALD & PARTNER AG danken wir für ein weiteres Jahr unentgeltlicher Rechtsberatung.

Grosszügige Förderung unserer Tätigkeit gewährte uns wiederum der Verein zur Förderung von SIK-ISEA.

Nachfolgenden Privatpersonen, Firmen und Institutionen sei in diesem Zusammenhang namentlich gedankt:

Privatpersonen

- CHRISTINE und HUBERT ACHERMANN, Luzern
- PETER R. ACKERMANN, Zürich
- RAY BÄR-SALISBURY, Zollikon
- ANNETTE BAUER HAHN, Zürich
- CHRISTINA BAUMANN, Stäfa
- FRANZISKA BAUMANN, Stäfa
- MARGRIT und MICHAEL BAUMANN, Kreuzlingen
- ANGELIKA BERNARDI, Erlenbach, ZH
- CHRISTOPH BLOCHER, Dr., Herrliberg
- CHRISTINE BLUM-STEINER, Küsnacht, ZH
- JANET BRINER, Conches
- PETER R. BRUPPACHER, Zürich
- CRISTINA und OLIVER DE PERREGAUX, Herrliberg
- URS DIETSCHI, Meilen
- BARBARA DOERIG, Zumikon
- JÜRGEN DORMANN, Schindellegi
- CÉCILE DUC, Zürich
- THOMAS FELLER, Bern
- SERENA FISCHER, Baar
- JOHANNES F. FULDA, Dr., Kilchberg, ZH
- ELISABETH GARZOLI, Dr., Kilchberg, ZH
- HÉLÈNE GESSAGA, Biberstein
- HEINZ J. GÖLDI, Küsnacht, ZH
- BÉATRICE HAMMER, Zürich
- BARBARA HAUSSMANN-SCHMIDT, Stäfa
- MONIKA HOTTIGER, ERLENBACH, ZH
- LISELOTTE und THOMAS STRICKER HOPF, Bern
- DOMINIK KELLER, Zürich
- ANNE KELLER DUBACH, Zürich
- INGRID KRENZ, Dr., Ortenberg, DE
- AXELLE KOCH, Meggen
- LISA und THOMAS LIMBURG-BONDY, Zollikon
- FUKIKO und ALDO MERAZZI-SUMINAKA, Biel
- GABRIELLA MERKER, Baden
- VERA MEYER-HUBER, Küsnacht, ZH
- ELISABETH OLTRAMARE-SCHREIBER, Zürich
- JANIE und MALTE PETERS-PAN, Schindellegi
- URSULA und EDWIN PETERS-SUTTER, Kilchberg, ZH
- HERBERT PFORTMÜLLER, Dr., Zollikon
- DANIEL POMETTA, Genthod
- LISETTE REICH, Zollikon
- MARIA REINSHAGEN, Zürich
- BRIGITTE und SALOMON SCHÄRER, Meilen
- URSINA SCHNEIDER-BODMER, Risch
- URS W. SCHNYDER, Prof. Dr., Zürich
- TONI SCHÖNENBERGER, Dr., Ermatingen
- ANTON E. SCHRAFL, Zollikon
- JULIANA SCHWAGER-JEBBINK, Zürich
- WALTER SONANINI, Stäfa
- IRENE M. STAEHELIN, Bischofszell
- SUSANNE STAEHEL-LANZ, Kilchberg
- SIMON STUDER, Genf
- ALFRED R. SULZER, Zürich
- CARINA und BRUNO THALMANN, Adliswil
- PASCALE VON PLANTA-ZOLLER, Zürich
- MAFALDA WANDELER, Nottwil
- ANNA WENGER, Meilen
- DORA WILD, Zumikon
- SUSANNE und MARTIN WITTIG, Dr., Herrliberg
- UTE und DANIEL ZELLER, Feldmeilen
- HEIDE L. ZOLLINGER, Zürich
- MARGARETHA ZOLLINGER, Zürich

Firmen

- ART ACADEMY GMBH, Erlenbach, ZH
- ART POSTER GALLERY, Zürich
- AXA ART VERSICHERUNG AG, Glattbrugg, ZH
- AXA WINTERTHUR, Winterthur
- BANK JULIUS BÄR & Co. AG, Zürich
- BASLER VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT, Basel
- BNP PARIBAS (SCHWEIZ) AG, Genf
- BSI SA, Lugano
- CLARIDEN LEU AG, Zürich
- CONFISERIE SPRÜNGLI AG, Zürich
- CORNÈR BANK AG, Lugano
- CREDIT SUISSE GROUP, Zürich
- DIE MOBILIAR, Bern
- FONTANA & FONTANA, Werkstätten für Malerei, Jona-Rapperswil
- GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, Luzern
- GALERIE GMURZYNSKA, Zürich
- GALERIE KORNFELD & CIE, Bern
- MANOR AG, Basel
- MEYER STIFTUNGSMANAGEMENT, Zürich
- MIGROS KULTURPROZENT, Zürich
- NATIONALE SUISSE, Zürich
- RENTENANSTALT/SWISS LIFE, Zürich
- SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK, Zürich
- UBS AG, Zürich
- UBV LANZ AG, Zollikon
- WELTI FURRER FINE ART AG, Zürich
- ZÜRCHER KANTONALBANK, Zürich

Institutionen

- KUNSTMUSEUM OLTEN, Olten
- STURZENEGGER-STIFTUNG, Schaffhausen
- ZUGER KULTURSTIFTUNG LANDIS & GYR, Zug

↳



Ganz aus Sondermitteln finanziert wurden wiederum folgende wissenschaftliche Projekte und Publikationen von SIK-ISEA. Den Institutionen, Firmen und GönnerInnen, welche die hier aufgeführten Aktivitäten durch ihre Grosszügigkeit ermöglichten, gilt unser aufrichtiger Dank.

Focus Project «Kunstabetrieb»

Die Biennale von Venedig und die Strukturen des Kunstbetriebs

Teilprojekte:

- Die Schweizer Beteiligung an der Biennale von Venedig (Aufsatzband);
- Die Polnische Beteiligung an der Biennale von Venedig (Monografie);
- Die Ungarische Beteiligung an der Biennale von Venedig (Dissertation);
- Die Rumänische Beteiligung an der Biennale von Venedig (Dissertation);
- Die US-Amerikanische Beteiligung an der Biennale von Venedig (Dissertation)
- ABEGG-STIFTUNG, Riggisberg
- ANNETTE BÜHLER, Zürich
- SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN (SAGW), Bern
- UBS (im Auftrag eines Kunden)
- UBS KULTURSTIFTUNG, Zürich
- ZUGER KULTURSTIFTUNG LANDIS & GYR, Zug

Focus Project «Kunstgeschichte»

Teilprojekt Hodler (Print-Version):
Ferdinand Hodler (1853–1918):
Catalogue raisonné der Gemälde,
Bände 2 bis 4: Die Bildnisse /
Die Figurenbilder / Biografie und
Dokumente

- Teilprojekt Kunst um 1900:
Wiederbelebung der Künste um 1900.
Magische und andere Rituale
(Dissertation); Das Geschlecht der Plastik.
Konstruktionen des Weiblichen
und Männlichen bei Wilhelm Lehmbruck
(Dissertation)
- ARTEPHILA STIFTUNG
 - ERNST GÖHNER STIFTUNG, Zug
 - SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG, Bern
 - STIFTUNG KUNSTSAMMLUNG THOMAS SCHMIDHEINY, Jona
 - URSULA WIRZ-STIFTUNG, Bern

Teilprojekt Hodler (Online-Version):
Ferdinand Hodler (1853–1918):
Catalogue raisonné der Gemälde,
Bände 2 bis 4: Die Bildnisse /
Die Figurenbilder / Biografie und
Dokumente

- FRANKE STIFTUNG, Aarburg
- PETER STEINER AG, Zürich
- SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN (SAGW), Bern
- UNION BANCAIRE PRIVÉE, Genf

Focus Project «Kunsttechnologie»

Malerei zu Beginn des 20. Jahrhunderts.
Forschungen zu Technologie und
Konservierung

- GEORG UND BERTHA SCHWYZER-WINIKER STIFTUNG, Zürich
- SWISS RE, Zürich
- SOPHIE UND KARL BINDING STIFTUNG, Basel

Teilprojekte:

Technologische Forschungen zur
Malerei von Ferdinand Hodler (Teil 2)

- EINE PRIVATE STIFTUNG

Weitere Projekte:

AktiveArchive. Dokumentation und Erforschung von Medienkunst in der Schweiz

- BUNDESAMT FÜR KULTUR, Bern

Aloise Corbaz (1886–1964).

Catalogue raisonné online

- FONDATION ALOÏSE, Chigny
- ERNST GÖHNER-STIFTUNG, Zug
- FONDATION DE FAMILLE SANDOZ, Pully
- FONDATION LEENAARDS, Lausanne
- FONDATION PITTET / SOCIÉTÉ ACADÉMIQUE VAUDOISE, Lausanne
- KANTON WAADT
- SOCIÉTÉ VAUDOISE D'AIDE SOCIALE ET CULTURELLE DE LA LOTERIE ROMANDE
- STIFTUNG DER SCHWEIZERISCHEN LANDESAUSSTELLUNG 1939, Zürich
- ZUGER KULTURSTIFTUNG LANDIS & GYR, Zug

Avantgarden im Fokus der Kunstkritik.

Eine Hommage an Carola Giedion-Welcker (1893–1979). Publikation

- SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN (SAGW), Bern

Centre et périphérie. La formation des artistes suisses à l'Ecole des beaux-arts de Paris (1793–1863). Publikation

- FONDATION PITTET, SOCIÉTÉ ACADÉMIQUE VAUDOISE, Lausanne
- SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN (SAGW), Bern
- SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG, Bern
- UNIVERSITÄT NEUENBURG, Neuenburg

Cuno Amiet (1868–1961).

Werkverzeichnis des gemalten Frühwerks (1883–1919)

- FLORINDON FOUNDATION, Zürich
- GOETHE-STIFTUNG FÜR KUNST UND WISSENSCHAFT, Zürich
- SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN (SAGW), Bern
- SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG, Bern
- IRENE M. STAEHELIN, Bischofszell

Eva Aeppli (*1925).

Werkverzeichnis online

- EVA AEPPLI
- SOPHIE UND KARL BINDING STIFTUNG, Basel
- ERNST GÖHNER STIFTUNG, Zug
- ZUGER KULTURSTIFTUNG LANDIS & GYR, Zug
- NATIONALE SUISSE, Basel
- STADT SOLOTHURN
- SWISSLOS-FONDS DES KANTONS BASEL-STADT

Expansion der Moderne.

50er Jahre Schweiz. Publikation

- ETH ZÜRICH, INSTITUT FÜR GESCHICHTE UND THEORIE DER ARCHITEKTUR (GTA)
- SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN (SAGW), Bern

Institutsgeschichte SIK-ISEA. Publikation

- BANK JULIUS BÄR & Co. AG, Zürich
- BONER STIFTUNG FÜR KUNST UND KULTUR, Davos Platz
- ALICE GERTRUD BOSCH-GWALTER, Dr., Zollikon
- ALBERT O. BOSSHARD, Frauenfeld
- JANET BRINER, Conches
- JUBILÄUMSSTIFTUNG DER SCHWEIZERISCHEN MOBILIAR GENOSSENSCHAFT, Bern
- BARBARA DOERIG, Zumikon
- EDUARD, ERNST UND MAX GUBLER-STIFTUNG, Zürich
- THOMAS FELLER, Botschafter, Bern
- JOHANNES F. FULDA, Dr., Kilchberg, ZH
- GRÜTLI STIFTUNG ZÜRICH, Zürich
- OTTO P. HAAB, Dr., Küsnacht, ZH
- ALEX F. HÄUSLER, Zug
- ERICH HUNZIKER, Dr., Zürich
- KARL STEINER AG, Zürich
- ANNE KELLER DUBACH, Zürich
- IRIS UND MARC KLINGELFUSS, Adliswil
- URSULA KREIBICH, Dr., Basel
- URSULA UND EDWIN PETERS-SUTTER, Kilchberg, ZH
- JANIE UND MALTE PETERS-PAN, Schindellegi
- PEYERSCHE TOBIAS STIMMER-STIFTUNG, Schaffhausen
- HANS-PETER SCHÄR, Dr., Basel
- URSINA SCHNEIDER-BODMER, Risch
- SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN (SAGW), Bern
- IRENE M. STAEHELIN, Bischofszell
- STURZENEGGER-STIFTUNG, Schaffhausen
- SWISS RE, Zürich
- MARTIN USTERI, Prof. Dr., Zürich
- ALEXANDER VON SCHULTHESS RECHBERG, Dr., Küsnacht, ZH
- SVEN WIDGREN, Dr., Cologne
- SUSANNE und MARTIN WITTIG, Dr., Herrliberg
- HEIDE L. ZOLLINGER, Zürich
- WERNER H. SPROSS-STIFTUNG, Zürich
- ZUGER KULTURSTIFTUNG LANDIS & GYR, Zug

↳



James Pradier (1790–1852).

Catalogue raisonné

- JEAN BONNA, Genf
- FONDATION HANS WILSDORF, Carouge
- FONDATION LEENAARDS, Lausanne
- FONDATION YVES ET INES OLTRAMARE, Genf
- FONDS DE SOUTIEN À L'ÉDITION DE LA RÉPUBLIQUE ET CANTON DE GENÈVE
- LOTERIE ROMANDE, Genf
- SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN (SAGW), Bern

Kompendium der Bildstörungen beim analogen Video. Publikation

- SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN (SAGW), Bern
- SWISS RE, Zürich

Kunst und Karriere. Symposium

- ROLAND BERGER STRATEGY CONSULTANTS, Zürich
- SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN (SAGW), Bern

Le marché de l'art en Suisse.

Du XIX^e siècle à nos jours. Publikation

- GALERIE KORNFELD, Bern
- SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN (SAGW), Bern
- UNIVERSITÄT LAUSANNE

Léopold Robert (1794–1835).

Correspondance d'artistes. Publikation

- SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG, Bern

Nationale Suisse. Sammlungskatalog

- NATIONALE SUISSE, Basel

Niklaus Manuel (um 1484–1530).

Catalogue raisonné

- FONDATION JOHANNA DÜRMLER-BOL, Muri, BE
- GESELLSCHAFT ZU OBER-GERWERN, Bern
- SUSANN HÄUSLER-STIFTUNG, Bern
- SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG, Bern
- STIFTUNG PRO SCIENTIA ET ARTE, Bern
- STIFTUNG VINETUM, Biel
- URSULA WIRZ-STIFTUNG, Bern

Peyersche Tobias Stimmer-Stiftung,

Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen.

Sammlungskatalog

- PEYERSCHE TOBIAS STIMMER-STIFTUNG, Schaffhausen

SIKART Lexikon und Datenbank

(2008–2011)

- BUNDESAMT FÜR KULTUR, Bern
- KULTURSTIFTUNG LIECHTENSTEIN, Vaduz
- MIGROS-KULTURPROZENT, Zürich
- SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN (SAGW), Bern
- VONTOBEL-STIFTUNG, Zürich

- KANTON AARGAU
- KANTON APPENZEL A. RH.
- KANTON APPENZEL I. RH.
- KANTON BASEL-LANDSCHAFT
- KANTON BASEL-STADT
- KANTON BERN
- KANTON FREIBURG
- KANTON GENÈVE
- KANTON GLARUS
- KANTON GRAUBÜNDEN
- KANTON JURA
- KANTON LUZERN
- KANTON NEUCHÂTEL
- KANTON NIDWALDEN
- KANTON OBWALDEN
- KANTON SCHAFFHAUSEN
- KANTON SCHWYZ
- KANTON SOLOTHURN
- KANTON ST. GALLEN
- KANTON TESSIN
- KANTON THURGAU
- KANTON URI
- KANTON VAUD
- KANTON VALAIS
- KANTON ZUG
- KANTON ZÜRICH

Verena Loewensberg (1912–1986).

Monografie und Werkverzeichnis

- JOSEPH UND CELIA ASCHER STIFTUNG, Zürich
- STIFTUNG ERNA UND CURT BURGAUER, Zürich
- WALTER SONANINI, Stäfa

Blickpunkte

Das digitale Bild bei SIK-ISEA

MATTHIAS OBERLI

In Zukunft werden bei SIK-ISEA Fotografie und Bildbearbeitung ausschliesslich digital vorgenommen. Ein guter Zeitpunkt also, um einen Blick zurück auf das Zeitalter der analogen Fotografie an unserem Institut zu werfen sowie einen Ausblick auf die Möglichkeiten und Herausforderungen der neuen Technologie zu skizzieren.

Auf Ende des Jahres 2010 stellte SIK-ISEA seine analoge Fotoproduktion definitiv ein und konzentriert sich künftig auf die digitale Fotografie. Sichtbares Zeichen dieser technologischen Ablösung ist nicht zuletzt der Umbau der drei institutseigenen Dunkelkammern in neue Archivräume. Wo unsere Fotografen ihre Filme entwickelten und im gedämpften Licht roter Lampen Schwarz-Weiss-Abzüge herstellten, werden nun Dossiers der Abteilung Kunsttechnologie lagern. Der vor zehn Jahren bei SIK-ISEA eingeleitete und laufend ausgebaute Prozess der Digitalisierung wurde nun in einem letzten Schritt durch die Integration der digitalen Fotografie in das computergestützte Bildarchiv des Instituts abgeschlossen.

Vom Schwarz-Weiss-Abzug zum digitalen Farbraum

Das Fotografieren von Kunstwerken gehört zu den zentralen Aufgaben und Kompetenzen von SIK-ISEA. Bereits 1952, ein Jahr nach der Gründung des Instituts, wurde ein Fotoatelier mit dazugehörigem Labor eingerichtet. Seither führte das Institut ausgedehnte Fotokampagnen zur Inventarisierung und Dokumentation des Schweizerischen Kunstschaffens im eigenen Fotoatelier oder vor Ort in Museen, in Privatsammlungen und im öffentlichen Raum durch. Während vierzig Jahren, von 1965 bis 2005, lag diese verantwortungsvolle Aufgabe in den Händen unseres Fotografen Jean-Pierre Kuhn. Sein Nachfolger Lutz Hartmann, der von 2005 bis 2010 am Institut tätig war, leitete die Umstellung zur

Digitalfotografie in die Wege. Philipp Hitz, der im Sommer 2010 seine Arbeit bei SIK-ISEA als Fotograf aufnahm, verfügt bereits über langjährige Erfahrungen in der digitalen Fotografie.

Bis in die 1970er Jahre wurden unsere Aufnahmen von Kunstwerken mehrheitlich als Gross- und Mittelformate in Schwarz-Weiss ausgeführt. Danach setzte das Institut zunehmend auf Grossformat-Aufnahmen mit Farbumkehrfilmen (Diapositive in den Formaten 4x5 inch), vielfach nach dem von Kodak hergestellten Produkt als «Ektachrome» bezeichnet, die bis vor kurzem zum Standardmaterial unserer Fotografie gehörten. Im Bildarchiv von SIK-ISEA lagern sowohl die Negative, davon angefertigte Schwarz-Weiss-Abzüge als auch die 4x5" Ektachrome und Kleinbilddiapositive. Diese rund 100'000 fotografischen Aufnahmen bilden die Grundlage für verschiedene Forschungs- und Publikationsprojekte des Instituts. Als einzigartiger Fundus zum Schweizerischen Kunstschaffen wird unser wissenschaftlich von Simonetta Nosedà geleitetes und administrativ von Alice Jaeckel betreutes Bildarchiv auch intensiv von externen Nutzern wie Museen, Verlagen und von Forschenden konsultiert.

Die seit den frühen 1990er Jahren gehegte Absicht, das fotografische Material von SIK-ISEA allmählich in die Datenbank des Instituts zu integrieren und dadurch einen Zugriff auf die Bestände des Bildarchivs zu ermöglichen, der ortsunabhängig und per Computer erfolgen konnte, scheiterte lange Zeit an den hohen Kosten. Dies umso mehr als sich das Institut zum Ziel gesetzt hatte, einen einheitlichen Qualitätsstandard für digitale Abbildungen und einen Umgang mit digitalem Bildmaterial zu etablieren, der alle Abteilungen einschliesst. 2001 wurde aus diesen Gründen eine Stelle für digitale Bildbearbeitung geschaffen und die diplomierte Mediengestalterin Andrea Reisner mit dem Auf- und Ausbau dieser neuen Dienstleistung betraut. Mittlerweile umfasst die Bildbearbeitung bei SIK-ISEA zwei Arbeitsstationen, an denen neben der Leiterin, Andrea Reisner, auch eine weitere Mitarbeiterin, Regula Blass, tätig ist. Gleichzeitig sammelte unser Institut Erfahrungen im Umgang mit professionellen Digitalisaten durch die Zusammenarbeit mit der in Weinstadt (DE) beheimateten Firma Fotosatz Schmidt & Co., die u. a. für die Digitalisierung sämtlicher Aufnahmen für den Catalogue raisonné der Gemälde von Ferdinand Hodler verantwortlich zeichnet, sowie mit der Südostschweiz Print AG in Chur, die für den Druck zahlreicher Publikationen von SIK-ISEA verantwortlich ist und auch grössere Bestände unseres Bildarchivs digitalisiert.

Eine wichtige Voraussetzung für das Arbeiten mit elektronischen Bilddaten ist eine sich vor allem bei den Farben äussernde Verbindlichkeit. Sie wurde in den letzten Jahren erreicht durch das Definieren von Produktionsstandards und durch eine regelmässige Abstimmung (Kalibrierung) aller im jeweiligen Arbeitsprozess eingesetzter Geräte. Bezugspunkt dieser von der digitalen Kamera bis zur Druckmaschine einzuhaltenden Farbverbindlichkeit ist ein als Farbraum dargestelltes, als Farbprofil bezeichnetes Referenzsystem, an dem sich alle Beteiligten (Fotograf, Polygraf, Drucker) orientieren können. Dieser Farbraum ist unerlässlich, um ein digitales Bild ohne Informationsverlust an verschiedenen Geräten gleich erscheinen zu lassen und eine korrekte Darstellung bei der Ausgabe der digitalen Bilddaten zu erreichen. Bildschirme, Digitalkameras, Beamer und Scanner arbeiten mit einem Farbmodell, das auf der Mischung der Grundfarben Rot, Grün und Blau (abgekürzt RGB für Red, Green, Blue) basiert. Das RGB-Modell eignet sich besonders für die Ausgabe von Bilddaten an Bildschirmen und damit für die Publikation per Internet. Das Druckereiwesen hingegen verwendet ein Verfahren, in dem die Farben aus blau, rot, gelb (und schwarz) gemischt werden. Es wird durch die Buchstaben CMYK für Cyan (blau), Magenta (rot), Yellow (gelb) und Key (Type = schwarz) abgekürzt.





Da SIK-ISEA sein Abbildungsmaterial sowohl online (beispielsweise auf der Institutswebsite www.sik-isea.ch sowie auf www.sikart.ch) als auch in Buchform publiziert, werden alle digitalen Aufnahmen am Institut im RGB-Farbraum verarbeitet. Um Veränderungen in der Wahrnehmung der einzelnen Farben zu vermeiden, werden die Bildschirme der Bildbearbeitung und der Fotografie regelmässig kalibriert und die Aufnahmen am Bildschirm bei stets gleichbleibenden Lichtverhältnissen mit dem Original verglichen. Hierin besteht denn auch einer der entscheidenden Vorteile der digitalen Fotografie gegenüber der analogen Aufnahmetechnik: Der zeitraubende Prozess der Filmentwicklung fällt weg, die Aufnahme kann unmittelbar mit dem fotografierten Objekt verglichen und bei Bedarf korrigiert oder wiederholt werden. Diese Möglichkeit der sofortigen Überprüfung und Angleichung der Aufnahme erlaubt es, für unterschiedlichste Kunstwerke wie Ölgemälde mit reflektierendem Firnis und Dunkelstellen, feingliedrige Zeichnungen und Aquarelle oder schattenwerfende Plastiken individuelle fotografische Lösungen zu erarbeiten. Dies ist umso wertvoller, wenn wir wie bei Ausseneinsätzen in Privatsammlungen oder bei Ausstellungen die – oftmals einmalige – Chance erhalten, schwer zugängliche Kunstobjekte zu fotografieren.

Datenformate und Datenerhalt

Im Frühjahr 2009 hat SIK-ISEA unter beträchtlichem finanziellem Eigenaufwand und mit einer Zuwendung der Vontobel-Stiftung eine hochauflösende Digitalkamera der Marke Hasselblad H3DII-39MS mit einer Auflösung von 39 Millionen Pixel und Multishot-Technologie sowie das dazugehörige technische Equipment wie kalibrierbaren Bildschirm, Desktop-Station, Laptop für Ausseneinsätze und mobilen Arbeitstisch erworben. Nach einer ausführlichen Test- und Einführungsphase, die von der in Zürich domizilierten Fotofirma Light + Byte begleitet wurde, sind die einzelnen Arbeitsschritte zwischen Fotografie, Bildbearbeitung und Bildarchiv nunmehr aufeinander abgestimmt und die Bedingungen für eine qualitativ überzeugende Fotografie von Kunstwerken optimiert worden.

Die Multishot-Technologie der Hasselblad-Kamera bedeutet, dass von einem Objekt durch Computersteuerung vier Aufnahmen kurz hintereinander gemacht werden, wobei der Sensor der Kamera jeweils um ein einziges Pixel (Bildpunkt) versetzt wird. Dadurch wird für jedes einzelne Pixel die höchstmögliche Farbinformation erzielt. Das Fotografieren mit diesem Prinzip generiert Aufnahmen von bestechender Auflösung und eine optimale Farbwiedergabe. Allerdings ist die dabei erzeugte Datenmenge enorm, denn die Grösse einer einzigen Multishot-Aufnahme beläuft sich in der Regel auf über 200 Megabyte. Um diese digitalen Rohdaten mit den gängigen Bildbearbeitungsprogrammen für die jeweiligen Anwendungen im Print- und Online-Bereich weiter bearbeiten zu können, werden sie auf eine Grösse von ca. 80 Megabyte reduziert und in ein sogenanntes TIFF-Format (Tagged Image File Format) umgewandelt. Diese digitale Bilddatei wird anschliessend von der Bildbearbeitung in weitere Anwendungsformate (wie das zur Webpräsentation geeignete JPEG) umgerechnet und in die Datenbank eingebunden.

Eine der grossen Herausforderungen der digitalen Fotografie und Bildbearbeitung besteht in der langfristigen Archivierung des Bildmaterials. Nach Schwarz-Weiss-Negativen können im Prinzip unbeschränkt Neuabzüge gemacht werden. Farbdiapositive hingegen verändern bereits nach wenigen Jahrzehnten aufgrund von chemischen Reaktionen ihre Farben bisweilen markant. Beim neuen Medium der digitalen Fotografie sind die bisherigen Erfahrungen über die Haltbarkeit von Daten zwangsläufig noch gering. Fest steht einzig, dass die Lebensdauer einer CD-ROM bei rund einem Jahrzehnt liegt. Danach sind die darauf gespeicherten Daten oftmals nicht oder nur noch schwer lesbar.

Digitale Bilddaten müssen daher auf beständigen Speichermedien wie Festplatten gesichert, immer wieder auf einen allfälligen Datenverlust hin geprüft und in regelmässigen Abständen auf neue Speichermedien übertragen werden. Gleichzeitig ist eine stete Konvertierung der Bilddaten in neue Formate notwendig, damit sie weiter gelesen und verwendet werden können.

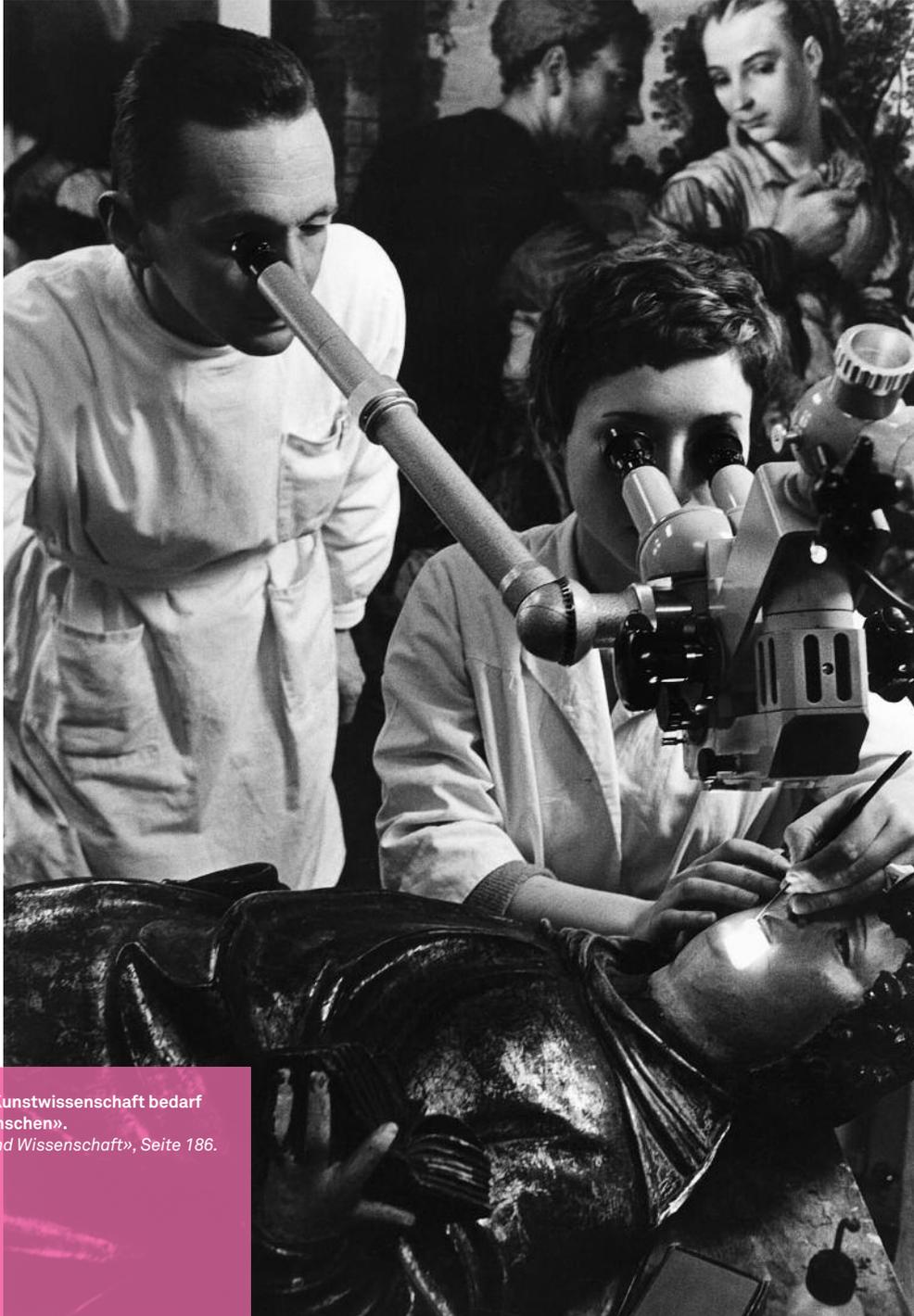
SIK-ISEA hat somit innerhalb des vergangenen Jahrzehnts erhebliches Fachwissen für die digitale Aufnahme von Kunstwerken sowie die fachgerechte Weiterverarbeitung und Archivierung dieser Daten erarbeitet. Diese Dienstleistungen werden heute sowohl von Schweizer Museen in Anspruch genommen als auch von Privatpersonen und Kunstschaffenden, die ihre Kunstwerke unter Einhaltung hoher Qualitätsstandards reproduziert haben möchten.

Impressionen aus unserer Institutsgeschichte 1951–2010

Das 1951 gegründete Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft (heute abgekürzt SIK-ISEA) hat sich aus den bescheidenen Anfängen einer privaten Initiative zu einem international anerkannten Kompetenzzentrum für Kunsttechnologie sowie für die Dokumentation und Erforschung der Kunst in der Schweiz entwickelt. Vom Bundesrat 1981 als Forschungsinstitution im Sinne des Hochschulförderungsgesetzes anerkannt und 1992 dem Bundesgesetz über die Forschung unterstellt, avancierte SIK-ISEA nicht zuletzt mit dem Ausbau zum Institute for Advanced Study im Jahr 2008 zu einer geschätzten Partnerinstitution im schweizerischen Hochschulraum. Wandel und Erneuerung, die das Institut während seines nunmehr 60-jährigen Bestehens durchlaufen hat, sind Anlass für einen Blick auf seine bei allen Wechselfällen von Kontinuität geprägte Geschichte, die eine soeben erschienene, reich bebilderte Publikation detailliert nachzeichnet.

Kunst und Wissenschaft. Das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft 1951–2010, hrsg. vom Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Zürich: SIK-ISEA / Scheidegger & Spiess, 2010; 19 x 25,3 cm, 350 S. [17 unpaginierte S. Lexikon und 19 farbige Gliederungsblätter], 187 Abb. in Duplexdruck, 88 Farbabb., 1 farbige Falttafel, gebunden, CHF 99.-, ISBN 978-3-908196-75-4 (Ausgabe SIK-ISEA), ISBN 978-3-85881-322-0 (Buchhandelsausgabe)

Forschung / Praxis – Vermittlung / Bücherwissen



Die Praxis der Kunstwissenschaft bedarf
des «Augenmenschen».
Siehe «Kunst und Wissenschaft», Seite 186.



SIK-ISEA vermittelt die Ergebnisse seiner Forschungen und kunsthistorisches Wissen auch in Buchform: Bis 2010 hat das Institut in Zusammenarbeit mit 46 Verlagen im In- und Ausland oder unter eigenem Namen 187 Titel in 279 Bänden – insgesamt 59'720 Druckseiten – publiziert, darunter zahlreiche Publikationen in den instituts-eigenen Reihen «Œuvrekataloge Schweizer Künstler», «Kataloge Schweizer Museen und Sammlungen», «Museen der Schweiz», «outlines» und «KUNSTmaterial». Siehe «Kunst und Wissenschaft», Seite 222.

Dokumentation und Forschung

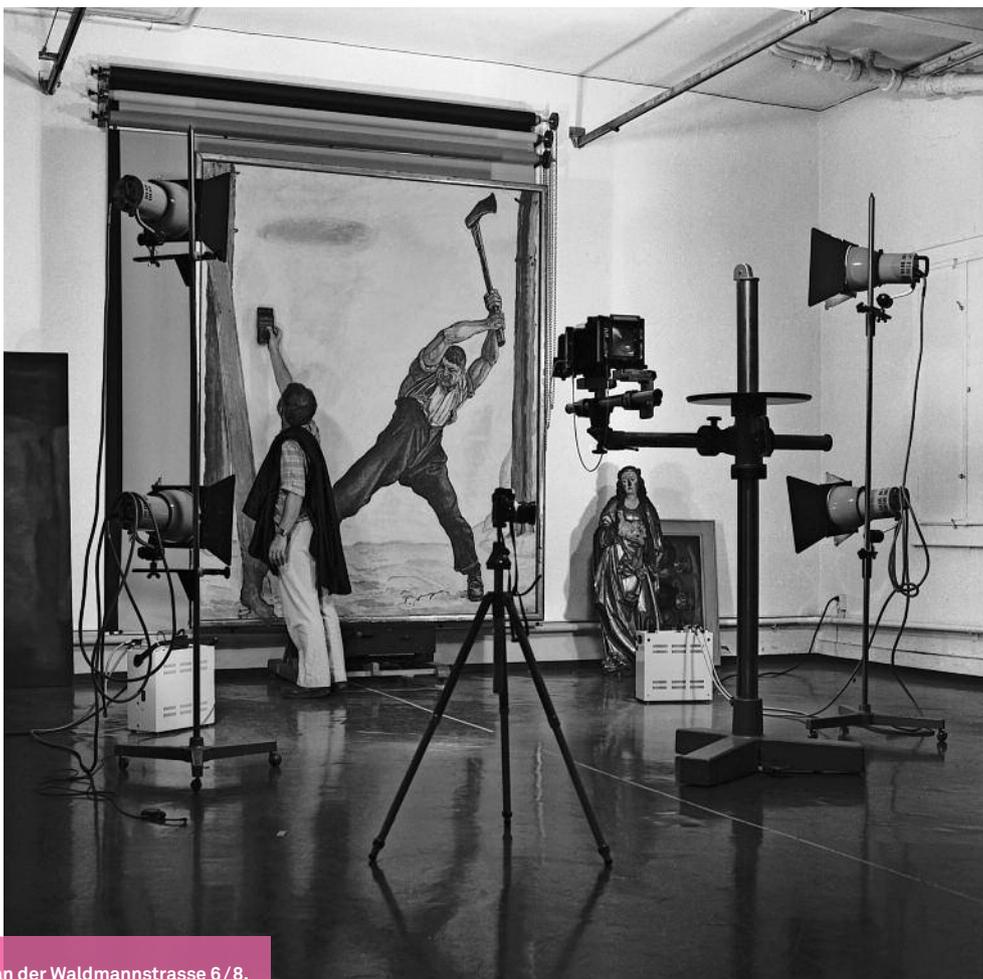


Vom Dokument zum Digitalisat: SIK-ISEA dokumentiert das Kunstschaffen in der Schweiz von den Anfängen bis zur Gegenwart. Dazu nutzt das Institut – als ein Pionier der kunsthistorischen Zunft – seit den 1980er Jahren auch die Möglichkeiten der Informatik. Heute werden Glanzstücke aus dem physischen Archiv des Instituts – das auch 280 bedeutende Nachlässe umfasst – in «Virtuellen Vitrinen» im Internet präsentiert. Siehe «Kunst und Wissenschaft», Seite 180–181.

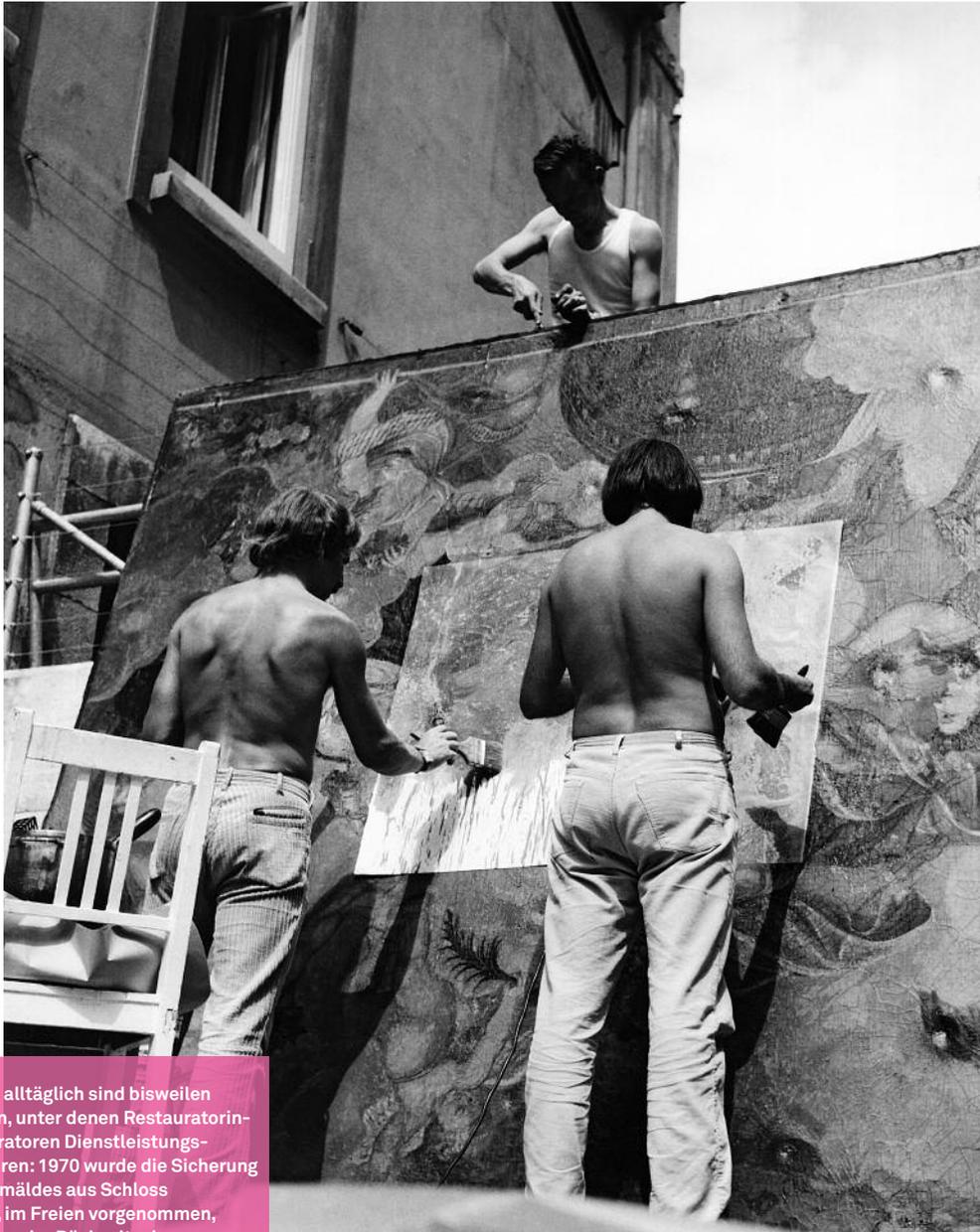


Seit den Gründungsjahren verfügt das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft über eine stetig wachsende Spezialbibliothek zu seinem Kerngeschäft und ist so zu einer immer stärker frequentierten Stätte für das Studium und die Erforschung der Kunst in der Schweiz geworden (Blick in die Bibliotheksräume an der Bellerivestrasse 49, ca. 1970).
Siehe «Kunst und Wissenschaft», Seite 172–173.

Ein Blick zurück: Fotografie und Restaurierung



Tagesgeschäft an der Waldmannstrasse 6/8, dem Sitz des Instituts von 1976 bis 1993:
Der Fotograf Jean-Pierre Kuhn 1981 im Atelier beim Fotografieren von Ferdinand Hodlers «Holzfäller» (1910, Öl auf Leinwand, 262 x 212 cm, Eigentum der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Bundesamt für Kultur).
Siehe «Kunst und Wissenschaft», Seite 171.



Alles andere als alltäglich sind bisweilen die Bedingungen, unter denen Restauratorinnen und Restauratoren Dienstleistungsaufträge ausführen: 1970 wurde die Sicherung eines Deckengemäldes aus Schloss Bottmingen, BL, im Freien vorgenommen, beim Parkplatz an der Rückseite der Villa Lindenstrasse 28, wo das Institut damals sein Domizil hatte. Siehe «Kunst und Wissenschaft», Seite 198.

Baustelle – Putto vor Parkkulisse



Bauarbeiten auf dem Anwesen an der Zollikerstrasse 32 im Zürcher Stadtkreis 8, wo das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft 1993 sein viertes Domizil bezog. In seinen Anfängen war es an der Asylstrasse 82 im Kreis 7 beheimatet gewesen, 1957 erfolgte ein Umzug in die Villa Lindenstrasse 28 und 1976 an die Waldmannstrasse 6/8. 1988 konnte eine Zweigstelle in der Romandie eröffnet werden, deren Büros sich im Gebäude der Geisteswissenschaften der Universität Lausanne auf dem Campus in Dorigny befinden. *Siehe «Kunst und Wissenschaft», Seite 16.*



Eine originalgetreue Kopie nach dem «Putto mit Delfin», den Andrea del Verrocchio Ende der 1470er Jahre geschaffen hatte, schmückt einen der Terrasse der Villa Bleuler vorgelagerten Springbrunnen. Damit ist zugleich die Grenze zwischen dem vom Institut genutzten Bereich und der historischen Parkanlage markiert, deren öffentliche Zugänglichkeit die Stadt Zürich 1983 zur Auflage neuer Nutzungskonzepte für das Villengebäude gemacht hatte. Siehe «Kunst und Wissenschaft», Seite 157.

Personen,
Zahlen,
Fakten

Stiftungsrat, Kommissionen

Stiftungsrat

Ausschuss

- ANNE KELLER DUBACH, Zürich
(Präsidentin)
- TONI SCHÖNENBERGER, Dr., Ermatingen
(Vizepräsident Geschäftsführung)
- ANDREAS BEYER, Prof. Dr., Paris
(Vizepräsident Wissenschaft)
(seit 13.12.2010)
- ERICH HUNZIKER, Dr., Zürich
(Quästor)
- HANS-RUDOLF STAIGER, Dr., Zollikon
(Rechtskonsulent)
- FRANZ VON DÄNIKEN, Dr., Zürich
(Beisitzer)

Mitglieder ad personam

- JANET BRINER, Conches
- ANNETTE BÜHLER, Zürich
(bis 13.12.2010)
- MEDARD MEIER, Küsnacht, ZH
(seit 23.6.2010)
- CÄSAR MENZ, Dr., Genf
- STANISLAUS VON MOOS, Prof. Dr., Zürich
(bis 22.4.2010)
- VRENI MÜLLER-HEMMI, Zürich
- THOMAS WAGNER, Dr., Zürich
(bis 23.6.2010)

Mitglieder ex officio

- PAUL BAUMANN, Dr.,
Präsidialdepartement Stadt Zürich
- KATHARINA EGGENBERGER,
Staatssekretariat für Bildung und
Forschung, Bern (Observing guest)
- HELGA TRACHSLER, Bildungsdirektion
Kanton Zürich, Hochschulamt
- BRIGITTE WARIDEL, Service des activités
culturelles du Canton de Vaud, Lausanne

Vertreter der Institutsleitung

- HANS-JÖRG HEUSSER, Dr.,
Direktor SIK-ISEA (bis 31.8.2010)
- ROGER FAYET, Dr.,
Direktor SIK-ISEA (ab 1.9.2010)

Kontrollstelle

- GÖLDI GRIMM MEIER & PARTNER AG,
Küsnacht, ZH

Finanzkommission

Mitglieder ad personam

- ERICH HUNZIKER, Dr., Zürich
(Vorsitz und Quästor)
- GEORG VON SCHÖNAU, Dr., Basel

Mitglieder ex officio

- PAUL BAUMANN, DR.,
Präsidialdepartement Stadt Zürich
- KATHARINA EGGENBERGER,
Staatssekretariat für Bildung und
Forschung, Bern
- HELGA TRACHSLER, Bildungsdirektion
Kanton Zürich, Hochschulamt

Vertreter der Institutsleitung

- HANS-JÖRG HEUSSER, Dr.,
Direktor SIK-ISEA (bis 31.8.2010)
- ROGER FAYET, Dr.,
Direktor SIK-ISEA (ab 1.9.2010)

Wissenschaftliche Kommission

- OSKAR BÄTSCHMANN, Prof. Dr.,
Professorial Fellow SIK-ISEA
(Vorsitz ad interim)
- ANDREAS BEYER, Prof. Dr.,
Direktor Deutsches Forum für Kunst-
geschichte, Paris (Vorsitz designiert)
- GOTTFRIED BOEHM, Prof. Dr.,
Universität Basel
- JACQUELINE BURCKHARDT, Dr.,
Mitherausgeberin und Redaktorin der
Kunstzeitschrift «Parkett», Zürich
- DARIO GAMBONI, Prof. Dr.,
Universität Genf
- KORNELIA IMESCH OECHSLIN, Prof. Dr.,
Universität Lausanne
- CHRISTOPH KREKEL, Prof. Dr.,
Staatliche Akademie der Bildenden
Künste Stuttgart
- CÄSAR MENZ, Dr., Directeur honoraire
des Musées d'art et d'histoire de Genève
- WOLF TEGETHOFF, Prof. Dr.,
Direktor des Zentralinstituts für Kunst-
geschichte, München
- PHILIP URSPRUNG, Prof. Dr.,
Universität Zürich
- STEFAN WÜLFERT, Prof. Dr.,
Hochschule der Künste Bern

Vertreter der Institutsleitung

- HANS-JÖRG HEUSSER, Dr.,
Direktor SIK-ISEA (bis 31.8.2010)
- ROGER FAYET, Dr.,
Direktor SIK-ISEA (ab 1.9.2010)

Institutsleitung, Mitarbeitende

Per 31.12.10 zählt SIK-ISEA
74 Mitarbeitende, die sich 53,2
Vollzeitstellen teilen.

Institutsleitung

- HANS-JÖRG HEUSSER, Dr. phil.,
Direktor (bis 31.8.10)
- ROGER FAYET, Dr. phil.,
Direktor (ab 1.9.10)
- MARCO FAZZONE, Betriebsökonom HWV,
Abteilungsleiter Zentrale Dienste
und Kaufmännischer Vizedirektor
- JUERG ALBRECHT, Dr. phil.,
Abteilungsleiter Kunstgeschichte
- KAROLINE BELTINGER, dipl. Rest.,
Abteilungsleiterin Kunsttechnologie
- PAUL-ANDRÉ JACCARD, lic. phil.,
Abteilungsleiter Antenne romande
- MATTHIAS OBERLI, Dr. phil.,
Abteilungsleiter Kunstdokumentation
- SANDRA RUFF, lic. phil.,
Abteilungsleiterin Kommunikation
und Fundraising

Direktion

- HANS-JÖRG HEUSSER, Dr. phil.,
Direktor (bis 31.8.10)
 - ROGER FAYET, Dr. phil.,
Direktor (ab 1.9.10)
-
Assistenz
- MANUELA ROHRBACH, lic. phil.,
Direktionsassistentin/Wissenschaftliche
Mitarbeiterin
-
Wissenschaftsforum
- REGULA KRÄHENBÜHL, lic. phil., Leiterin
-
Events
- MARLIES FLAMMER, Leiterin
-
Focus Project «Kunstbetrieb»
- BEAT WYSS, Prof. Dr.,
Professorial Fellow, Leiter
 - JÖRG SCHELLER, MA,
Wissenschaftlicher Assistent
 - REGULA KRÄHENBÜHL, lic. phil.,
Leiterin Wissenschaftsforum
 - KINGA BÓDI, MA, Doctoral Fellow
 - ANNIKA HOSSAIN, MA, Doctoral Fellow
 - DARIA GHIU, MA, Doctoral Fellow
(ab 1.9.10)

Zentrale Dienste

Focus Project «Kunstgeschichte»

- OSKAR BÄTSCHMANN, Prof. Dr.,
Professorial Fellow, Leiter
- ANDREAS RÜFENACHT, MA,
Wissenschaftlicher Assistent
- MONIKA SCHÄFER, MA,
Wissenschaftliche Assistentin
(bis 28.2.10)
- SABINE HÜGLI, lic. phil.,
Wissenschaftliche Assistentin (ab 1.3.10)
- TERESA ENDE, MA, Doctoral Fellow
- CHONJA LEE, MA, Doctoral Fellow

Ferdinand Hodler.

Catalogue raisonné der Gemälde

- OSKAR BÄTSCHMANN, Prof. Dr.,
Professorial Fellow, Leiter
- PAUL MÜLLER, lic. phil., Ko-Leiter
- REGULA BOLLETER, lic. phil.,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- MONIKA BRUNNER, Dr. phil.,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- BERNADETTE WALTER, Dr. phil.,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Focus Project «Kunsttechnologie»

- KAROLINE BELTINGER, dipl. Rest.,
Leiterin
- JAAP BOON, Prof. Dr., Professorial Fellow
- ESTER FERREIRA, Ph. D.,
Leiterin naturwissenschaftliche Analytik
- DANÈLE GROS, Konservatorin-
Restauratorin
- NADIM SCHERRER, Dr. phil. nat.,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
- HEIDE SKOWRANEK, dipl. Rest.,
Assoziierte Wissenschaftliche
Mitarbeiterin
- KARIN WYSS, Chemielaborantin,
Mitarbeiterin

- MARCO FAZZONE, Betriebsökonom HWV,
Abteilungsleiter und
Kaufmännischer Vizedirektor

Finanzen und Personal

- SIBYLLE GERSPACHER,
Betriebsökonomin FH, Stv. Leiterin
- VERENA HELFER, Kaufm. Mitarbeiterin

Administration und Empfang

- MONIKA KREBSE, Empfangssekretariat
- CLAUDIA WIEDERKEHR,
Kaufm. Mitarbeiterin
- CÉCILE KENNER,
Mitarbeiterin Administration

Informatik

- ALAN MEIERHÖFER, System Manager
und Webmaster

Hausdienst

- IVAN BALJAK, Hauswart
- NADA BALJAK, Mitarbeiterin

Kommunikation und Fundraising

- SANDRA RUFF, lic. phil.,
Abteilungsleiterin

Kunstgeschichte

- JUERG ALBRECHT, Dr. phil.,
Abteilungsleiter

Redaktion und Projekte

- DENISE FREY, lic. phil.,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
(ab 1.8.10)
- URS HOBI, lic. phil., Projektleiter
Publikation Institutsgeschichte
(bis 31.7.10)
- SYLVIA MUTTI, lic. phil.,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- HANS-PETER WITTWER, Dr. phil.,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Cuno Amiet. Werkverzeichnis des gemalten Frühwerks (1883-1919)

- FRANZ MÜLLER, Dr. phil., Leiter
- VIOLA RADLACH, lic. phil.,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- LARISSA ULLMANN, stud. phil.
Mitarbeiterin

Niklaus Manuel. Catalogue raisonné

- MICHAEL EGLI, lic. phil.,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
- PETRA BARTON, lic. phil.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
(ab 1.6.10)

↳

↳

Kunsttechnologie

- KAROLINE BELTINGER, dipl. Rest.,
Abteilungsleiterin

Dienstleistungen

- ANNA STOLL, dipl. Natw.,
Konservatorin-Restauratorin, Leiterin
- CÉCILE KENNER,
administrative Mitarbeiterin

Konservierung und Restaurierung

- GABRIELE ENGLISCH, Konservatorin-
Restauratorin, Mitarbeiterin
- DANIELÈ GROS, Konservatorin-
Restauratorin, Mitarbeiterin
- CORNELIUS PALMBACH, dipl. Rest.,
Assistenz-Konservator-Restaurator
(bis 31.10.10)
- ANABEL VON SCHÖNBURG, dipl. Rest.,
Assistenz-Konservatorin-Restauratorin
(bis 31.10.10)
- STEFAN SCHREIER, dipl. Rest., Assistenz-
Konservator-Restaurator (ab 1.11.2010)

Naturwissenschaftliche Analytik

- ESTER FERREIRA, Ph. D., Leiterin
- NADIM SCHERRER, Dr. phil. nat.,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
- KARIN WYSS, Chemielaborantin,
Mitarbeiterin

Kunstdokumentation

- MATTHIAS OBERLI, Dr. phil.,
Abteilungsleiter

Bibliothek

- TAPAN BHATTACHARYA, Dr. phil.,
Fachreferent
- REGULA FISCHER,
Diplombibliothekarin, Leiterin
- ESTHER BAIER, Buchhändlerin,
Mitarbeiterin (bis 30.6.10)
- SANDRA BERGER, MA,
Mitarbeiterin (1.7. bis 31.12.10)
- DOMINIQUE BLASER, cand. phil.,
Mitarbeiter
- MARCO CASCIANELLI,
Mitarbeiter (ab 1.9.10)
- DEBORAH OTUYELU, MA, Mitarbeiterin
- LUKAS TOBLER, I+D Assistent,
Mitarbeiter (bis 31.8.10)

Inventarisierung und Bildarchiv

- SIMONETTA NOSEDA, lic. phil., Leiterin
- SABINE HÜGLI, lic. phil.,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
(bis 28.2.10)
- ALICE JAECKEL, Bildredaktorin MAZ,
Mitarbeiterin
- SUSANN OEHLER, cand. phil.,
Mitarbeiterin (1.3. bis 31.12.10)
- JOACHIM SIEBER, cand. phil., Mitarbeiter

Dokumentation und Nachlassarchiv

- MICHAEL SCHMID, lic. phil., Leiter
- SANDRA BERGER, MA, Mitarbeiterin
(bis 30.4. und 1.7. bis 31.12.10)
- DEBORAH FAVRE, cand. phil.,
Mitarbeiterin
- GABRIELLE SCHAAD, lic. phil.,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
(bis 31.12.10)
- JASMIN SUMPF, Mitarbeiterin
(1.1. bis 31.3. und 1.9. bis 30.11.10)
- MICHELLE MATHYS, stud. phil.,
Praktikantin (1.1. bis 30.6.10)
- SARA ZELLER, stud. phil., Praktikantin
(1.7. bis 31.12.10)

Expertisen und Schätzungen

- BARBARA NÄGELI, lic. phil., Leiterin

Fotografie

- LÜTZ HARTMANN, Fotograf (bis 31.7.10)
- PHILIPP HITZ, Fotograf (ab 1.8.10)
- VERENA BLATTMANN, Mitarbeiterin (bis 31.7.10)

Bildbearbeitung

- ANDREA REISNER, dipl. Mediengestalterin, Leiterin
- REGULA BLASS, Szenographin, Mitarbeiterin

Datenbanken

- MICHAEL EGLI, lic. phil., Leiter
- GUIDO LOMBARDINI, Wirtschaftsinformatiker; Mitarbeiter
- VICTORIA SCHMID, Informatikerin FH, Mitarbeiterin (bis 31.5.10)
- TUTTI STUTZER, dipl. Ing. FH Informatik, Mitarbeiterin (ab 15.8.10)

SIKART Lexikon und Datenbank

- MATTHIAS OBERLI, Dr. phil., Leiter
- EDITH KREBS, lic. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Ko-Leiterin
- CAROLINE ANDERES, lic. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiterin (ab 1.4.10)
- LAURENCE CESA-MUGNY, MA, Wissenschaftliche Mitarbeiterin (bis 31.10.10)
- DINA EPELBAUM, lic. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- ANITA GUGLIELMETTI, lic. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- REBEKKA KÖPPEL, lic. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- MILENA OEHY, lic. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiterin (bis 31.12.10)
- CHRISTIAN FÉRAUD, cand. phil., Praktikant (1.3. bis 31.8.10)
- SUSANN OEHLER, cand. phil., Praktikantin (bis 28.2.10)
- MAYA RÜEGG, stud. phil., Praktikantin (ab 1.9.10)

AktiveArchive.Dokumentation und Erforschung von Medienkunst in der Schweiz

- IRENE SCHUBIGER, Dr. phil., Leiterin

Antenne romande

- PAUL-ANDRÉ JACCARD, lic. phil., Abteilungsleiter
- CAROLINE ANDERES, lic. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Administration (ab 1.4.10)
- LAURENCE CESA-MUGNY, MA, Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Administration (bis 31.10.10)
- SHEILA JACOLET, lic. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiterin (ab 1.11.10)
- AGLAJA KEMPF, lic. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Léopold Robert.Correspondance d'artistes

- LAURENT LANGER, lic. phil., Wissenschaftlicher Mitarbeiter (bis 31.12.10)

Ufficio di contatto per la Svizzera italiana di SIK-ISEA

- ANITA GUGLIELMETTI, lic. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiterin (ab 1.1.10)

Projekte

Detaillierte Informationen
zu den Projekten finden Sie auf
www.sik-isea.ch

Laufende Basisprojekte

AktiveArchive. Dokumentation
und Erforschung von Medienkunst in
der Schweiz
Leitung: IRENE SCHUBIGER

Aloïse Corbaz (1886–1964).
Catalogue raisonné online
Leitung: MATTHIAS OBERLI
Partner: FONDATION ALOÏSE,
Chigny
(JACQUELINE PORRET-FOREL)

Avantgarden im Fokus der Kunstkritik.
Eine Hommage an
Carola Giedion-Welcker (1893–1979).
Publikation (outlines)
Leitung: JUERG ALBRECHT,
REGULA KRÄHENBÜHL
Partner: IRIS BRUDERER

Centre et périphérie. La formation
des artistes suisses à l'École des beaux-arts
de Paris (1793–1863). Publikation
Leitung: PAUL-ANDRÉ JACCARD,
PASCAL GRIENER
(Universität Neuenburg)
Partner: UNIVERSITÄT NEUENBURG,
Institut für Kunstgeschichte
und Museologie

Cuno Amiet (1868–1961).
Werkverzeichnis des gemalten
Frühwerks (1883–1919)
(Œuvrekataloge Schweizer Künstler)
Leitung: FRANZ MÜLLER

Digitales Kunstarchiv SIK-ISEA.
Dokumentations- und Nachlassbestände
online
Leitung: MICHAEL SCHMID

Eva Aeppli (*1925).
Werkverzeichnis online
Leitung: MATTHIAS OBERLI
Partner: EVA AEPPLI

Expansion der Moderne.
50er-Jahre Schweiz.
Publikation (outlines)
Leitung: JUERG ALBRECHT
Partner: UNIVERSITÄT ZÜRICH,
Kunsthistorisches Institut
(Kornelia Imesch);
UNIVERSITÄT ZÜRICH,
Lehrstuhl für Politische
Philosophie, Philosophisches
Seminar (Georg Kohler);
Institut für Geschichte und
Theorie der Architektur (gta),
ETH ZÜRICH
(Andreas Tönnemann,
Bruno Maurer); ACCADEMIA
DI ARCHITETTURA, Mendrisio
(Stanislaus von Moos)

Félix Vallotton (1865–1925).
Critique d'art. Publikation
Leitung: PAUL-ANDRÉ JACCARD
Partner: FONDATION FÉLIX
VALLOTTON, Lausanne

Institutsgeschichte SIK-ISEA. Publikation
Leitung: URS HOBI

Interview-Dokumentation.
Gespräche mit jungen Schweizer Kunst-
schaffenden online
Leitung: MICHAEL SCHMID

James Pradier (1790–1852).
Catalogue raisonné
(Œuvrekataloge Schweizer Künstler)
Leitung: PAUL-ANDRÉ JACCARD
Partner: CLAUDE LAPAIRE (Autor)

Research Promotion Programme

Kompendium der Bildstörungen
beim analogen Video.

Publikation (KUNSTmaterial)
(Teilprojekt von AktiveArchive)

Leitung: KAROLINE BELTINGER

Partner: HOCHSCHULE DER KÜNSTE
BERN (HKB), Fachbereich
Konservierung und
Restaurierung

Kunst und Karriere. Symposium
(27./28.5.10) und Publikation (outlines)

Leitung: JUERG ALBRECHT,
REGULA KRÄHENBÜHL

Le marché de l'art en Suisse. Du XIX^e siècle
à nos jours. Publikation (outlines)

Leitung: PAUL-ANDRÉ JACCARD

Partner: UNIVERSITÄT LAUSANNE,
Departement für Geschichte
(Sébastien Guex)

Léopold Robert (1794–1835).

Correspondance d'artistes. Publikation

Leitung: PAUL-ANDRÉ JACCARD,
PASCAL GRIENER
(Universität Neuenburg)

Partner: UNIVERSITÄT NEUENBURG,
Institut für Kunstgeschichte
und Museologie

Nationale Suisse. Sammlungskatalog

Leitung: JUERG ALBRECHT

Partner: NATIONALE SUISSE

Niklaus Manuel (um 1484–1530).

Catalogue raisonné

(Œuvrekataloge Schweizer Künstler)

Leitung: JUERG ALBRECHT

Partner: HANS CHRISTOPH VON TAVEL
(Autor)

Peyersche Tobias Stimmer-Stiftung im
Museum zu Allerheiligen Schaffhausen.
Sammlungskatalog (Kataloge Schweizer
Museen und Sammlungen 20)

Leitung: JUERG ALBRECHT

Partner: PEYERSCHE TOBIAS
STIMMER-STIFTUNG,
Schaffhausen

SIKART Lexikon und Datenbank zur
Kunst in der Schweiz und im Fürstentum
Liechtenstein (www.sikart.ch)

Leitung: MATTHIAS OBERLI,
EDITH KREBS

Verena Loewensberg (1912–1986).
Monografie und Werkverzeichnis
(Œuvrekataloge Schweizer Künstler)

Leitung: JUERG ALBRECHT

Partner: ELISABETH GROSSMANN
(Autorin),
HENRIETTE CORAY,
RENATE HOLLIGER

Virtuelle Vittrinen. Online-Präsentation
von Künstlernachlässen im Nachlassarchiv
SIK-ISEA

Leitung: MICHAEL SCHMID

SIK-ISEA positioniert sich seit
Oktober 2008 als Institute for Advanced
Study und verstärkt mit dieser
Neuausrichtung die Zusammenarbeit mit
dem Hochschulbereich.

Hauptinstrument dazu ist das Research
Promotion Programme, das schweize-
rischen und ausländischen Professorinnen
und Professoren sowie Doktorierenden
bis zu dreijährige Forschungsaufenthalte
am Institut ermöglicht. Zusammen
mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbei-
tern von SIK-ISEA werden dabei in-
terdisziplinäre Fragestellungen von hoher
soziokultureller Relevanz bearbeitet.

Focus Project «Kunstbetrieb»:

Die Biennale von Venedig und die
Strukturen des Kunstbetriebs

Leitung: BEAT WYSS

Teilprojekte:

Die Schweizer Beteiligung an der
Biennale von Venedig (Aufsatzband)

Leitung: REGULA KRÄHENBÜHL

Die Polnische Beteiligung an der
Biennale von Venedig (Aufsatzband)

Autor: JÖRG SCHELLER

Die Ungarische Beteiligung an der
Biennale von Venedig (Dissertation)

Autor: KINGA BÓDI

Die Rumänische Beteiligung an der
Biennale von Venedig (Dissertation)

Autorin: DARIA GHIU

Die US-Amerikanische Beteiligung an der
Biennale von Venedig (Dissertation)

Autorin: ANNIKA HOSSAIN

↳

↳

Focus Project «Kunstgeschichte»:

Teilprojekte:

Ferdinand Hodler (1853–1918).
 Catalogue raisonné der Gemälde.
 Print- und Onlineversion
 (Œuvrekataloge Schweizer Künstler)
 Leitung: OSKAR BÄTSCHMANN,
 PAUL MÜLLER

Kunst um 1900
 Leitung: OSKAR BÄTSCHMANN

Das Geschlecht der Plastik.
 Konstruktionen des Weiblichen und
 Männlichen bei Wilhelm Lehmbruck
 (Dissertation)
 Autorin: TERESA ENDE

Wiederbelebung der Künste um 1900:
 Magische und andere Rituale
 (Dissertation)
 Autorin: CHONJA LEE

Focus Project «Kunsttechnologie»:

Malerei zu Beginn des 20. Jahrhunderts.
 Forschungen zu Technologie und
 Konservierung

Leitung: KAROLINE BELTINGER
 Partner: HOCHSCHULE DER KÜNSTE
 BERN (HKB), naturwissen-
 schaftliches Labor des Fach-
 bereichs Konservierung und
 Restaurierung; Analysen;
 PAUL SCHERRER INSTITUT,
 Villigen; Röntgen-Mikroto-
 mografie; FOM-AMOLF,
 Amsterdam (Institut für
 Atom- und Molekularphysik
 des Niederländischen
 Instituts für naturwissen-
 schaftliche Grundlagen-
 forschung)

Teilprojekte:

Technologische Forschungen zur Malerei
 von Ferdinand Hodler (Teil 2)
 Leitung: KAROLINE BELTINGER

Technologische Forschungen zur frühen
 Malerei von Cuno Amiet
 Leitung: KAROLINE BELTINGER

Keiner hat diese Farben wie ich –
 Studien zur Maltechnik von
 Ernst Ludwig Kirchner (Dissertation)
 Autorin: HEIDE SKOWRANEK

Untersuchung von Farbproben
 mit 3D-Synchrotron Röntgen-Mikro-
 tomografie
 Leitung: ESTER FERREIRA

Publikationen

Neuerscheinungen 2010

SIK-ISEA (Hrsg.)

James Pradier (1790–1852) et la sculpture française de la génération romantique. Catalogue raisonné (Œuvrekataloge Schweizer Künstler, Band 24); Autor: Claude Lapaire;

Zürich und Lausanne: SIK-ISEA / Mailand: Verlagshaus 5 Continents, 2010;

512 Seiten, 578 Katalognummern, 838 Abbildungen in Duoton; (Text in französischer Sprache); ISBN 978-88-7439-531-6

SIK-ISEA (Hrsg.)

Meisterwerke und Kleinode. Die Sammlung der Peyerschen Tobias Stimmer-Stiftung

(Kataloge Schweizer Museen und Sammlungen, Band 20); Beiträge von Walter R. C. Abegglen, Anna Rapp Buri, Michael Egli, Daniel Grütter, Rolf Hasler, Matthias Oberli, Hans Konrad Peyer, Rudolf Roth, Werner Rutishauser, Michael Tomaschett; Zürich:

SIK-ISEA / Scheidegger & Spiess, 2010; 156 Seiten, 268 Farbabbildungen, 16 Schwarz-Weiss-Abbildungen (Text in deutscher Sprache); ISBN 978-3-85881-135-6

SIK-ISEA (Hrsg.)

Kunst und Wissenschaft. Das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft 1951–2010

Zürich: SIK-ISEA / Scheidegger & Spiess, 2010; Beiträge von Juerg Albrecht, Oskar Bätschmann, Tapan Bhattacharya, Karoline Beltinger, Anne Keller Dubach, Marco Fazzino, Hans-Jörg Heusser, Urs Hobi, Paul-André Jaccard,

Karl Jost, Regula Krähenbühl, Matthias Oberli, Manuela Rohrbach, Toni Schönenberger; 350 Seiten, 187 Abbildungen in Duplexdruck, 88 Farbabbildungen, 1 farbige Falttafel (Text in deutscher Sprache);

ISBN 978-3-908196-75-4 (Ausgabe SIK-ISEA), ISBN 978-3-85881-322-0; (Buchhandelsausgabe)

JUERG ALBRECHT, GEORG KOHLER UND BRUNO MAURER (Hrsg.)

Expansion der Moderne. Wirtschaftswunder – Kalter Krieg – Avantgarde – Populärkultur

(outlines, Band 5); Zürich: SIK-ISEA / gta Verlag, ETH, 2010; Beiträge von Juerg Albrecht, Ursula Amrein, Antoine Baudin, Thomas Buomberger, Beatriz Colomina, Kornelia Imesch, Kurt Imhof, Georg Kohler, Wolfram Knorr,

Vittorio Magnago Lampugnani, Bruno Maurer, Stanislaus von Moos, Franz Müller, Werner Oechslin, Andreas Tönnemann, Urs Widmer, Beat Wyss; 360 Seiten, 149 schwarz-weiße und farbige Abbildungen (Text in deutscher Sprache);

ISBN 978-3-85676-284-1, ISSN 1660-8712

SIK-ISEA 2009, Jahresbericht

Paul-André Jaccard, Aglaja Kempf, «James Pradier (1790–1852) und die Plastik der französischen Romantik. Catalogue raisonné»; Ester Ferreira, «Untersuchungen von Materialproben aus Gemälden mit 3D-Synchrotron Röntgen-Mikrotomografie»;

Beat Wyss, Regula Krähenbühl, Jörg Scheller, «Die Biennale von Venedig und die Strukturen des Kunstbetriebs»;

Zürich: SIK-ISEA, 2010; 92 Seiten, 35 Abbildungen (deutsche und französische Ausgabe) / 76 Seiten,

34 Abbildungen (englische Ausgabe); ISSN 1663-4942 (deutsch), ISSN 1663-4969 (französisch), ISSN 1663-4950 (englisch)

Fachbereiche

Bibliothek

	Ende 2010	Zuwachs 2010
Bücher und Nachschlagewerke	86'510	1'767
Zeitschriftenbände	12'743	294
Auktionskataloge	15'778	132
Andere Medien	804	43
Online-Datenbanken (Lizenzen)	10	0
Gesamtbestand Bibliothek SIK-ISEA (alle Medien)	115'845	2'236
Bibliothek Prof. E. Hüttinger / Schenkung A. Bühler	13'859	0
BibliotheksbesucherInnen	1'721	59

Im Berichtsjahr erhielt die Bibliothek zwei Schenkungen: Einen für die Forschung im Hause wichtigen Bestand an Auktionskatalogen von der Gottfried Keller Stiftung sowie Bücher und Zeitschriften aus dem Nachlass Carola Giedion-Welcker von ihrem Sohn, Prof. Dr. med. Andres Giedion. Die Bibliothek unterstützte wie immer die externen und internen ForscherInnen bei ihren Recherchen. Für die Institutsmitarbeitenden wird für ihre Projekte relevante Literatur auch aus anderen Bibliotheken im In- und Ausland bestellt; 2010 wurden insgesamt 192 Fernleihebestellungen getätigt, davon 133 für Bücher und 59 für Zeitschriftenartikel. Seit dem Frühjahr 2010 steht den BibliotheksbesucherInnen neu ein Gerät zur Herstellung von Farbkopien und Scans zur Verfügung.

Dokumentation und Nachlassarchiv

	2010	2009
Dossiers von Kunstschaffenden und Institutionen	19'042	18'293
Schriftliche Künstlernachlässe und Konvolute	284	281
Ausgewertete Zeitungen	16	16
Ausgewertete Kunstzeitschriften	13	13
Auskünfte	498	500
Interview-Dokumentation	10	1
Virtuelle Vitrinen	15	9

Das Jahr 2010 war geprägt vom forcierten Ausbau des «Digitalen Kunstarchivs», der fortgesetzten Einrichtung «Virtueller Vitrinen» von Künstlernachlässen und der Durchführung von Interviews im Rahmen des Projekts «Interview-Dokumentation». Nach dem Abschluss des Digitalisierungsprojekts der Registerbücher von Giovanni Giacometti wurden sämtliche in den «Virtuellen Vitrinen» vorgestellten Dokumente digitalisiert und in einer neu entwickelten Eingabemaske für den sogenannten Dokumenten-Tab auf SIKART erschlossen. Eine Mitarbeiterin der Antenne romande führte sechs Interviews mit jungen Westschweizer Kunstschaffenden durch, die 2011 publiziert werden. Es wurden sechs neue «Virtuelle Vitrinen» (Nachlässe Hugo Siegwart, Fritz Pauli, Walter Kern, Hans Fischli, Karl Montag sowie Dokumente des Schweizerischen Künstler-Lexikons) von Mitarbei-

tenden der Dokumentation und des Nachlassarchivs eingerichtet, mit Begleittexten versehen und auf www.sik-isea.ch als Online-Präsentation publiziert. Im Laufe des Jahres wurde ein neues Aussen-Depot eingerichtet, mit Rollregalen und Entfeuchtern ausgerüstet, das gesamte Nachlassarchiv in über tausend Archivschachteln umgepackt und ins neue Depot verbracht. Ausserdem hielt der Leiter der Dokumentation und des Nachlassarchivs an kunstwissenschaftlichen Kongressen verschiedene Vorträge zur Theorie und Praxis von Kunstarchiven im Allgemeinen und zu den Archiven von SIK-ISEA im Besonderen.

SIKART Lexikon und Datenbank

	Ende 2010	Zuwachs 2010
Kunstschaffende	16'070	54
Biografische Artikel	1'559	62
Literatur inkl. Zeitungsartikel	92'551	2'824
Ausstellungen	65'602	3'572
Werke mit Abbildungen	13'905	1'486
Auszeichnungen	12'644	1'399

2010 wurden auf SIKART 62 neue Lexikonartikel aufgeschaltet. Gleichzeitig hat die Redaktion die systematische Aktualisierung und Bebilderung der aus dem Biografischen Lexikon der Schweizer Kunst (1998) stammenden Artikel in Angriff genommen. Die rückwirkende Aufarbeitung von Auszeichnungen und Preisen konnte abgeschlossen werden, auch dieser Bereich wird stetig aktualisiert. Die Vorbereitungsarbeiten für die Aufschaltung von Videos auf www.sikart.ch schreiten voran, die Umsetzung erfolgt 2011. Neu hat SIKART den Vorsitz von european-art.net, einem internationalen Verbund von hochrangigen Kunstdatenbanken, übernommen. Die Präsentation von SIKART am Ersten Schweizerischen Kongress für Kunstgeschichte in Bern ist beim Fachpublikum auf reges Interesse gestossen; vorgestellt wurde das Projekt auch am Symposium «Kunst & Karriere» im Mai 2010. Mit rund 400 Konsultationen pro Tag bleibt die Nutzung von SIKART konstant.

SIK-ISEA-Datenbank

	Ende 2010	Zuwachs 2010
Kunstschaffende	26'572	749
Biografie-, Ausstellungs- und Literaturhinweise	220'336	14'143
Ausstellungen	38'846	2'718
Kunstwerke	86'510	3'462
Auktionshäuser, Galerien, Museen, Sammlungen, Institutionen	10'705	668
Digitalisierte Dokumente	30'776	6'200

Nach der Aufschaltung der Online-Version des «Catalogue raisonné der Gemälde von Ferdinand Hodler. Die Landschaften» im vergangenen Jahr, sind für das Publikum seit 2010 die Prototypen der elektronischen Werkverzeichnisse «Aloïse Corbaz (1886–1964)» und «Eva Aeppli (geb. 1925)» auf www.sikart.ch verfügbar. Im Berichtsjahr wurde die Erfassung digitaler Dokumente erweitert: Neben Werkabbildungen werden nun auch Digitaldateien und Metadaten von Dokumentar fotografien, Archivdokumenten und von Videos in der internen Datenbank verwaltet und archiviert.

↳

Inventarisierung, Bildarchiv, Fotografie und Bildbearbeitung

	Ende 2010	Zuwachs 2009
Archivnummern (Inventarisierung, Bildarchiv und SIKART)	98'465	95'829
Fotografien (externe Aufträge)	452	377

Die Inventarisierung verzeichnete einen grossen Zuwachs an Werkaufnahmen von Eva Aeppli, Cuno Amiet, Aloïse Corbaz, Ferdinand Hodler, Verena Loewensberg und Niklaus Manuel. Zudem wurden an Ausstellungen Arbeiten von Max Matter und René Zäch (beide im Kunstmuseum Solothurn), von Ugo Rondinone im Aargauer Kunsthaus und von der Arbeitsgemeinschaft Zürcher Bildhauer im Helmhaus Zürich inventarisiert. Ein weiteres Schwergewicht lag auf der systematischen Erfassung der an der Biennale von Venedig seit den 1920er Jahren ausgestellten Werken von Schweizer Kunstschaffenden.

Expertisen und Schätzungen

	2010	2009
Archivauszüge (Autorschaftsabklärungen)	104	104
Schätzungen	30	21

Gegenüber dem Vorjahr ist die Nachfrage nach Archivauszügen gleich geblieben. Autorschaftsabklärungen wurden bei SIK-ISEA im Berichtsjahr vor allem zu Werken von Cuno Amiet, Adolf Dietrich, Ferdinand Hodler, Robert Zünd, Albert Anker, Giovanni Giacometti und weiteren prominenten Schweizer Kunstschaffenden durchgeführt. Die Nachfrage nach Schätzungen hat im Vergleich zum Vorjahr markant zugenommen, ebenso die Anfragen nach Auskünften und Beratungen per E-Mail aus dem In- und Ausland.

Kunsttechnologische Dienstleistungen

	2010	2009
Konservierungen, Restaurierungen	102	87
Technologische Untersuchungen, Materialanalysen (zeitliche Einordnung, Werkgenese, Erhaltungszustand)	31	81

Im Vergleich zum Vorjahr war die Anzahl der erledigten Einzelaufträge deutlich geringer, was jedoch durch eine höhere Zahl interessanter, umfangreicher Konservierungs- und Restaurierungsprojekte weitgehend ausgeglichen wurde. Die Aufträge kamen in 12 Fällen (-33 gegenüber Vorjahr) von öffentlichen Sammlungen, in 53 Fällen (+16 gegenüber Vorjahr) von grösseren Institutionen, Firmen und Auktionshäusern und in 68 Fällen (-18 gegenüber Vorjahr) aus Privatbesitz.

Veranstaltungen

SIK-ISEA Veranstaltungen

Doktorandenkolloquium bei SIK-ISEA (14.4.10)

Das Doktorandenkolloquium bot den Doctoral Fellows von SIK-ISEA eine Plattform für Gespräche über Inhalte und Methoden ihrer Doktorarbeiten.

Fachgruppentreffen des Schweizerischen Verbands für Konservierung und Restaurierung (23.4.10)

Das Fachgruppentreffen fand bei SIK-ISEA in Zürich statt. Karoline Beltinger und Dr. Ester Ferreira präsentierten den aktuellen Stand des kunsttechnologischen Forschungsprogramms «Malerei zu Beginn des 20. Jahrhunderts».

Kunst & Karriere. Internationales Symposium (27./28.5.10)

SIK-ISEA veranstaltete die Tagung zum Thema «Kunst & Karriere» in der Villa Bleuler. Unter dem bewusst weit gefassten Titel fokussierte das Symposium auf die komplexen wirtschaftlichen, soziokulturellen und politischen Verflechtungen des Kunstbetriebs in Vergangenheit und Gegenwart.

Generalversammlung des Vereins zur Förderung von SIK-ISEA (1.6.10)

Die statutarische Generalversammlung fand bei SIK-ISEA in Zürich statt. Dr. Juerg Albrecht, Leiter der Abteilung Kunstgeschichte, hielt den Festvortrag zum Thema «Gemalte Kunstgeschichte. Viten – Legenden – Theorien».

AktiveArchive: Arbeitstreffen mit den elf grössten Schweizer Videosammlungen (10.6.10 und 8.11.10)

Inhalt der zwei Arbeitstreffen waren folgende Themen: «Geschichte und Perspektiven der Videosammlung des Musée cantonal des beaux-arts in Lausanne, Resultate der Arbeitsgruppe Dokumentation & Terminologie, Rechtliche Fragen bei der Online-Präsentation von Kunstvideos», «Komplexe partizipative und interaktive Installationen – neue Herausforderungen für Dokumentation und Erhaltung».

Abschiedsfeier für Dr. Hans-Jörg Heusser (20.8.10)

Ende August ist Hans-Jörg Heusser, der langjährige Direktor von SIK-ISEA, altershalber von seinem Amt zurückgetreten. Zu seinen Ehren fand im Vortragssaal des Kunsthause Zürich ein Festakt statt, an dem auch die Institutsgeschichte von SIK-ISEA präsentiert wurde. Anschliessend waren die Gäste zu einem Cocktail prolongé in der Villa Bleuler eingeladen.

↳



Temperafarben um 1900: Internationales Kolloquium (25.9.10)

Im September veranstaltete SIK-ISEA in Zusammenarbeit mit dem privaten Forschungsinstitut Art Access & Research, London, in der Akademie der Bildenden Künste Wien das Kolloquium «Tempera paints: Their history of use and manufacture as alternatives to oil-based systems for easel painting». In insgesamt acht Referaten wurden Forschungsergebnisse des Doerner-Instituts in München, der Akademie der Bildenden Künste München, der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, der Universität Tuscia in Viterbo/Italien und von SIK-ISEA vorgestellt.

Expansion der Moderne. Buchpräsentation (15.12.10)

Die Buchhandlung Klio in Zürich präsentierte die erste gemeinsam von SIK-ISEA und dem Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta) herausgegebene Publikation. Vorgestellt wurde der auf einem interdisziplinären Symposium basierende Aufsatzband mit dem Titel «Expansion der Moderne. Wirtschaftswunder – Kalter Krieg – Avantgarde – Populärkultur».

Jahresanlass des Vereins zur Förderung von SIK-ISEA (2.12.10)

Zum Jahresanlass organisierte SIK-ISEA ein Podiumsgespräch zur Biennale von Venedig. Lic. phil. Bice Curiger, Herausgeberin des Magazin «Parkett», Kuratorin am Kunsthaus Zürich und künstlerische Leiterin der 54. Biennale, gab Einblick in die Vorbereitungsarbeiten für die Biennale. Ihr Gesprächspartner war Prof. Dr. Beat Wyss, Leiter des Biennale-Forschungsprojekts von SIK-ISEA.

Veranstaltungen mit SIK-ISEA-Beteiligung

Emil Bosshard, Paintings Conservator (1945–2006). Buchpräsentation (28.1.10)

Die Buchpräsentation fand bei SIK-ISEA statt. Emil Bosshard leitete zwischen 1975 und 1985 die Abteilung Kunsttechnologie des Instituts. Während seiner ganzen beruflichen Karriere setzte sich Bosshard mit verschiedenen Gesichtspunkten der Konservierungstechnik und -forschung sowie mit spezifischen Aspekten der Kunstgeschichte auseinander.

Jahresanlass der UBS Kulturstiftung (16.3.10)

Am Jahresanlass der UBS Kulturstiftung, der bei SIK-ISEA stattfand, gab es ein Gespräch zwischen Prof. Dr. Beat Wyss, Professorial Fellow bei SIK-ISEA und Dr. Martin Meyer, Leiter Feuilleton bei der NZZ, zum Thema «Neupositionierung von SIK-ISEA als Institute for Advanced Study».

Biografien in elektronischen Nachschlagewerken. Workshop (20.5.10)

Der Workshop fand in Zusammenarbeit mit dem Historischen Lexikon der Schweiz (HLS) im House of Sciences in Bern statt. Zusammen mit Vertretern der wichtigsten biografischen Datenbanken und Archive in der Schweiz wurde über Synergien im Bereich der online-Biografik und der elektronischen Präsentation von Archivmaterial diskutiert.

Erster Schweizerischer Kongress für Kunstgeschichte (2.-4.9.10)

Die Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz (VKKS) veranstaltete den ersten Schweizerischen Kongress für Kunstgeschichte. Über achtzig Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland stellten an diesem Grossanlass ihre Tätigkeitsfelder vor. Mitarbeitende des Instituts hielten Vorträge und leiteten Sektionen. An einem Stand präsentierte SIK-ISEA das Projekt SIKART Lexikon und Datenbank sowie Publikationen des Instituts.

AXA Art Versicherung bei SIK-ISEA (3.11.10)

Anlässlich des Vortragsabends der AXA Art Versicherung bei SIK-ISEA hielt Paul Müller, Ko-Leiter des Hodler-Projekts bei SIK-ISEA, einen Vortrag zum Thema «Entstehung des Catalogue raisonné der Gemälde von Ferdinand Hodler». Dr. Dietmar Stock-Nieden von der AXA Art sprach zum Thema «Über die Echtheit alter Bilder – originale, kopierte und aufgeputzte Kunstwerke als Gegenstand der Forschung und des Kunstmarktes».

Förderpreis Kunstwissenschaft 2010 (25.11.10)

Die Verleihung des von der Alfred Richterich Stiftung und der Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker (VKKS) in der Schweiz ausgerichteten Förderpreises fand bei SIK-ISEA statt. Der Preis honoriert herausragende Forschungsbeiträge im Bereich Kunstwissenschaft. Preisträgerinnen in der Kategorie Junior sind Caroline Baier, Simona Reber und Sarah Stocker für ihre Gemeinschaftsarbeit («Perspektiven auf die institutionelle Besucherpolitik»), in der Kategorie Senior Merel van Tilburg (««Des horizons infinis dans le cercle restreint d'intérieur»: Stimmung in Eduard Vuillard's decorative paintings»).

Tagungen in Vorbereitung

Authentizität in der bildenden Kunst der Moderne. Kolloquium (27./28.10.2011)

Das Kolloquium wird von SIK-ISEA in Zusammenarbeit mit dem Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich konzipiert und durchgeführt.

Führungen durch SIK-ISEA

Führungen in der Villa Bleuler	2010	2009	2008
Führungen gesamt	12	16	20
Bildungsinstitutionen	3	7	10
PartnerInnen, GönnerInnen, SponsorInnen	3	2	2
Weitere (Kommissionen, Stiftungen, Vereine etc.)	6	7	8

Bildungsinstitutionen im Bereich Kunst und Kunstwissenschaft waren auch in diesem Jahr wieder Hauptzielgruppe für Führungen durch das Institut. SIK-ISEA verfolgt das Ziel, Studienanfängerinnen und Studienanfänger mit der Arbeit und den Dienstleistungen des Dokumentationszentrums vertraut zu machen, damit die Forschungsinfrastruktur bereits während des Studiums optimal genutzt werden kann. Weiter bietet SIK-ISEA exklusive Führungen für GönnerInnen und Sponsoren sowie für Partnerorganisationen und Fachgremien aus den Bereichen Kunst und Kunstwissenschaft an.

Jahresrechnung der Stiftung

Betriebsrechnung

Betriebsertrag	2010 CHF	2009 CHF
Beiträge und Spenden		
Beitrag Verein zur Förderung von SIK-ISEA	210'000	245'000
Spenden	0	201'000
Subventionen		
Bund	2'600'000	2'550'000
Kanton Zürich	1'050'000	1'050'000
Stadt Zürich	229'778	220'548
Übrige Kantone, Städte und Gemeinden	27'050	25'550
Erlös aus Arbeiten	3'797'965	3'302'084
Übriger Ertrag	236'442	427'749
Total Betriebsertrag	8'151'235	8'030'931

Betriebsaufwand	2010 CHF	2009 CHF
Material- und Dienstleistungsaufwand		
Material und Hilfsmittel	258'677	328'373
Honorare und Arbeitsleistungen Dritter	803'358	853'550
Reisekosten, Transportkosten	74'310	69'600
Personalaufwand		
Gehälter und Löhne	5'285'949	5'068'695
Sozialleistungen, übriger Personalaufwand	896'775	861'067
Übriger Betriebsaufwand		
Raumaufwand	167'282	65'396
Unterhalt, Reparaturen	263'503	152'112
Versicherungen	50'975	63'461
Energieaufwand, Reinigung	87'571	75'598
Büro- und Verwaltungskosten	278'974	143'493
Werbung und Spesen	92'690	60'950
Abschreibungen	89'917	89'675
Sonstiger Betriebsaufwand	9'912	91'469
Total Betriebsaufwand	8'359'894	7'923'439
Betriebserfolg vor Zinsen und Liegenschaften	-208'659	107'492
Finanzertrag	-3'055	2'834
Finanzaufwand	-1'308	-1'225
Liegenschaftsrechnung Villa Bleuler	-196'060	-231'494
Liegenschaftsrechnung Franz und Margrit Rederer-Haus	-375	-11'271
Veränderungen Rückstellungen netto	402'392	137'692
Jahresgewinn	-954	4'028

↳



Bilanz per 31. Dezember 2010

Aktiven	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'489'314	1'879'331
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	127'143	49'541
Andere kurzfristige Forderungen	60'034	29'006
Angefangene Arbeiten	62'780	473'650
Aktiviert Projektkosten	5'881'281	3'508'279
Aktive Rechnungsabgrenzungen	205'655	133'820
Total Umlaufvermögen	7'826'207	6'073'627
Anlagevermögen		
Mobile Sachanlagen		
Bibliothek, Dokumentation	500'000	500'000
Kunstwerke	11'000	11'000
Mobiliar, Büromaschinen	290'924	112'548
Informatik, Apparate, technische Einrichtung	64'067	91'076
Immobilien Sachanlagen		
Villa Bleuler und Kutscherhaus	19'145'001	19'210'001
Einbauten Villa Bleuler	811'431	826'431
Liegenschaft Franz und Margrit Rederer-Haus	1'045'500	1'056'500
Total Anlagevermögen	21'867'923	21'807'556
Total Aktiven	29'694'130	27'881'183

Passiven	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106'278	226'297
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	405'673	159'082
Vorauszahlungen Projekte	8'881'173	6'623'909
Passive Rechnungsabgrenzungen	78'458	271'500
Total Kurzfristiges Fremdkapital	9'471'582	7'280'788
Fremdkapital Villa Bleuler		
Rückstellung Unterhalt	942'100	928'600
Beiträge Bund, Kanton und Stadt Zürich	2'748'562	2'964'082
Übriges Fremdkapital		
Rückstellungen	920'444	1'310'836
Total langfristiges Fremdkapital	4'611'106	5'203'518
Stiftungskapital	20'000	20'000
Freies Kapital	14'625'645	14'410'125
Schenkung Franz und Margrit Rederer-Haus	900'000	900'000
Vortrag vom Vorjahr	66'751	62'724
Jahresgewinn	-954	4'028
Total Freies Kapital	15'611'442	15'396'877
Total Passiven	29'694'130	27'881'183

↳

↳

Bilanz per 31. Dezember 2010

Anhang	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter		
Villa Bleuler vorhandene Schuldbriefe	8'800'000	8'800'000
Liegenschaft Franz und Margrit Rederer vorhandene Schuldbriefe	75'000	75'000
Brandversicherungswerte von Sachanlagen		
Villa Bleuler		
Kutscherhaus	2'768'600	2'768'600
Bürogebäude	14'817'000	14'817'000
Bibliothek	7'243'000	7'243'000
Liegenschaft Franz und Margrit Rederer	936'200	936'200
Archiv, Bibliothek und Einrichtungen	18'270'000	18'270'000
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Pensionskasse der Stadt Zürich	62'353	59'009
Langfristige Mietverpflichtungen		
kurzfristiger Anteil (12 Monate)	98'136	94'586
langfristiger Anteil (> 1 Jahr)	192'550	290'686
Total	290'686	385'272

Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Liegenschaftsabrechnung Villa Bleuler

Ein Anteil des Liegenschaftenaufwandes der Villa Bleuler wurde aufgrund der Raumbelegung von Projekten in den Raumaufwand umgegliedert.

Umgliederung	36'000	0
--------------	--------	---

Bericht des Quästors

Betriebsrechnung

Die Gesamterträge des Instituts erreichen per Ende 2010 CHF 8,1 Mio. Dies bedeutet eine leichte Erhöhung von 1 %. Trotz Erhöhung erreicht das Institut das vorgesehene Budget nicht. Dies lag im Wesentlichen an nicht gewonnenen Spenden zugunsten des Basisinstituts und nicht realisierten Erträgen aus dem Bereich Dienstleistungen.

Die Erträge aus Arbeiten betragen gesamthaft CHF 4,0 Mio. Davon entfallen CHF 1,0 Mio. auf diverse Dienstleistungen des Instituts gegenüber Dritten. Das Projektvolumen stieg auf total CHF 3,1 Mio. Dieses konnte gemäss Vorgaben über Drittmittel oder über Rückstellungen finanziert werden.

Der Gesamtaufwand des Instituts beträgt per Ende 2010 CHF 8,4 Mio. Die Subventionen der öffentlichen Hand beliefen sich 2010 auf CHF 3,9 Mio. Das Institut konnte dank dieser Beiträge wiederum ca. 86% des Basisbetriebes von CHF 4,5 Mio. decken. Die Unterdeckung wurde durch Rückstellungen und Drittmittel ausgeglichen. Der Personalbestand stieg per Stichtag 31.12.2010 leicht auf 53,2 Vollzeitstellen an, welche Kosten von CHF 6,1 Mio. verursachten. Im Vorjahr betrug der Personalaufwand 5,9 Mio.

Das Institut schliesst das Geschäftsjahr 2010 mit einem kleinen Verlust von CHF 954 ab. Dieser kann vollumfänglich mit dem Kapital der Stiftung verrechnet werden.

Bilanz

SIK-ISEA weist per Bilanzstichtag einen stabilen Liquiditätsbestand von CHF 1,5 Mio. aus. Die angefangenen Arbeiten und der aktivierte Projektaufwand stiegen von CHF 4,0 Mio. auf CHF 5,9 Mio.

Die Vorauszahlungen für Projekte stiegen von CHF 6,6 Mio. auf CHF 8,9 Mio. Die Rückstellungen für Projekte und übrige Projektrisiken beliefen sich per Ende 2010 auf CHF 0,9 Mio., was auf die Auflösung von CHF 0,4 Mio. zugunsten des Projekt- und Betriebsbereichs zurückzuführen ist. Die Rückstellungen zur Sicherstellung eines eventuell grösseren Gebäudeunterhaltes betragen ebenfalls CHF 0,9 Mio. Das Freie Kapital beträgt per Jahresende CHF 15,6 Mio. Analog zum Vorjahr wurden die für den Um- und Ausbau der Villa Bleuler erhaltenen öffentlichen Subventionen um einen weiteren Sechzehntel zu Gunsten der freien Mittel reduziert.

Für die grossartige Unterstützung, die SIK-ISEA auch 2010 wiederum erfahren durfte, sei es durch die öffentliche Hand sei es durch Private, bedanke ich mich herzlich.

Dr. ERICH HUNZIKER, Quästor und Mitglied des Stiftungsrats SIK-ISEA

Bericht der Kontrollstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stiftung Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (Seiten 52–54), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlich falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlich falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlich falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Küsnacht, 18. März 2011

Göldi Grimm Meier & Partner AG

BEAT KLÄUI	REGULA ZÜNDORF
zugelassener Revisionsexperte	zugelassene Revisorin
Leitender Revisor	

Verein zur Förderung von SIK-ISEA

2010 – Herausforderung angenommen

TONI SCHÖNENBERGER, Präsident des Vereins zur Förderung von SIK-ISEA



Dank der grosszügigen Unterstützung der Mitglieder des Fördervereins konnte die Geschichte von SIK-ISEA tiefgründig aufgearbeitet und in einem eindrücklichen Buch publiziert werden.

Am 1. Juni 2010 fand die statutarische Generalversammlung in der Villa Bleuler statt. Dr. Juerg Albrecht, Leiter der Abteilung Kunstgeschichte, hielt den Festvortrag zum Thema «Gemalte Kunstgeschichte. Viten – Legenden – Theorien». Das Symposium «Kunst & Karriere» stiess bei unseren Mitgliedern auf reges Interesse. Die Palette der Veranstaltungen für unsere GönnerInnen war wiederum vielfältig. Den Auftakt bildete das Gespräch zwischen Prof. Dr. Beat Wyss, Professorial Fellow bei SIK-ISEA, und seinem wissenschaftlichen Assistenten, Jörg Scheller, zum Thema «Über Gott und die Welt. Gespräch unter Kunsthistorikern». An der sehr gut besuchten Verabschiedung von Dr. Hans-Jörg Heusser wurde die Institutsgeschichte von SIK-ISEA erstmals präsentiert. Allen Geldgebern, die mit ihren Spenden die Realisierung dieser wichtigen Publikation ermöglicht haben, sei nochmals herzlich gedankt. Die alljährliche Kulturreise führte nach Paris. Auf dem Programm standen Besuche von namhaften Privatsammlungen internationaler und französischer Gegenwartskunst, die Monet-Retrospektive im Grand Palais, die Führung durch einige der schönsten überdachten Ladenpassagen aus dem 19. Jahrhundert und die Besichtigung des Musée Nissim de Camondo. Ferner fand eine Besichtigung der Sammlung zeitgenössischer Schweizerkunst der Bank Julius Bär statt. Am Jahresanlass führten Bice Curiger, Direktorin der 54. Biennale von Venedig und Prof. Dr. Beat Wyss, Leiter des Biennale-Forschungsprojekts von SIK-ISEA, ein angeregtes Gespräch zum Thema «ILLUMInations».

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Vereinsmitgliedern für ihr Engagement zugunsten von SIK-ISEA und bitte Sie, dem Institut auch in Zukunft ihre Sympathie zu erhalten und Ihre wertvolle Unterstützung zukommen zu lassen.

Vorstand, Ehrenmitglieder

Mitglieder 2010	
Ehrenmitglieder	12
Patronatsmitglieder	5
Gönnermitglieder	51
Firmenmitglieder	17
Unterstützungsmitglieder	108
Einzelmitglieder	780
Juniormitglieder	2
Total	975

Vorstand

Ausschuss

- TONI SCHÖNENBERGER, Dr., Ermatingen (Präsident)
- MICHAEL KÜNZER, Dr., Zürich (Quästor)

Mitglieder des Vorstands

- JANET BRINER, Conches
- IRVING LAVIN, Prof., Princeton, New Jersey, USA
- FRANZ J. KESSLER, Dr. iur, Zürich (ab 01.06.2010)
- MEDARD MEIER, Küsnacht, ZH
- ELISABETH OLTRAMARE-SCHREIBER, Zürich
- HERBERT PFORTMÜLLER, Dr., Zollikon
- THOMAS WAGNER, Dr., Zürich (bis 01.06.2010)
- MARTIN WITTIG, Dr., Zürich

Vertreter der Institutsleitung

- HANS-JÖRG HEUSSER, Dr., Direktor SIK-ISEA (bis 31.08.2010)
- ROGER FAYET, Dr. phil., Direktor SIK-ISEA (ab 01.09.2010)

Sekretariat

- CÉCILE KENNER, Mitarbeiterin SIK-ISEA

Kontrollstelle

- GÖLDI GRIMM MEIER & PARTNER AG, Küsnacht, ZH

Ehrenmitglieder des Vereins

- MARYSE BORY, Coppet
- ALBERT O. BOSSHARD, Frauenfeld
- ANNETTE BÜHLER, Zürich
- JOHANNES F. FULDA, Dr., Kilchberg, ZH
- HEINZ A. HERTACH, Zürich
- HANS-JÖRG HEUSSER, Dr., Zürich
- PHILIPPE JUNOD, Prof., Lausanne
- ANNE KELLER DUBACH, Zürich
- WALTER KREIS, Conthey
- MARGRIT REDERER, Zürich
- HANS-PETER SCHÄR, Dr., Basel
- BEAT STÜBER, Dr., Küsnacht, ZH

Jahresrechnung des Vereins

Betriebsrechnung

Einnahmen	Budget 2011 CHF	2010 CHF	Budget 2010 CHF	2009 CHF
Beiträge Institutionen	20'000	15'850	20'000	20'500
Beiträge Firmen	65'000	64'350	65'000	66'450
Beiträge Einzelmitglieder	160'000	135'660	165'000	141'440
Spenden	15'000	5'855	15'000	13'335
Übriger Ertrag	6'000	3'047	5'000	10'294
Total Einnahmen	266'000	224'762	270'000	252'019
Ausgaben				
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	2'000	1'542	2'000	1'669
Mitgliederverwaltung	7'000	6'795	6'000	6'790
Generalversammlung	7'000	6'836	7'000	7'278
Übrige Veranstaltungen	5'000	0	10'000	10'039
Beitrag an Stiftung SIK-ISEA	245'000	210'000	245'000	245'000
Total Ausgaben	266'000	225'173	270'000	270'776
Ausgaben- / Einnahmenüberschuss	0	-411	0	-18'757

Bilanz per 31. Dezember 2010

	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	56'221	27'916
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	300	650
Andere kurzfristige Forderungen	47	45
Total Aktiven	56'568	28'611
Passiven		
Kontokorrent Stiftung SIK-ISEA	39'158	20'690
Passive Rechnungsabgrenzung	11'200	1'300
Fremdkapital	50'358	21'990
Vereinsvermögen	6'621	25'378
Ausgaben-/Einnahmenüberschuss	-411	-18'757
Eigenkapital	6'210	6'621
Total Passiven	56'568	28'611
Anhang		

Risikobeurteilung

Der Vorstand hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Bericht des Quästors

Durch die wertvollen Beiträge unserer Mitglieder sowie der Spenden unserer Gönnerinnen und Gönner, die dem Verein zur Förderung von SIK-ISEA ausgerichtet wurden, konnte unser Verein sowohl das Institut mit CHF 210'000 als auch das Publikationsprojekt zur Geschichte von SIK-ISEA grosszügig unterstützen.

Die Beiträge der Mitglieder lagen mit CHF 215'860 unter dem Vorjahreswert von CHF 228'390. Die Spenden beliefen sich auf CHF 5'855. Im Vorjahr waren dies CHF 13'335.

Der Aufwand bewegte sich gesamthaft mit CHF 15'173 deutlich unter dem Budget von CHF 25'776. Gesamthaft ergab sich ein Ausgabenüberschuss von CHF 411, welcher analog zum Vorjahr mit dem Vereinsvermögen verrechnet werden konnte. Dieses belief sich am Bilanzstichtag 31. Dezember 2009 auf CHF 6'621. Der Verein eröffnet das neue Berichtsjahr mit einem Kapital von CHF 6'210 im Vortrag.

Per Jahresende 2010 zählte unser Verein insgesamt 975 Mitglieder. Wir durften neben den 780 Einzelmitgliedern 108 Unterstützungs-, 17 Firmen-, 51 Gönner-, 5 Patronats- und 2 Juniormitgliedschaften verzeichnen. Der Vereinsvorstand hat es sich analog zu den vorangehenden Jahren zu seiner Hauptaufgabe gemacht, die Zahl der neu hinzukommenden Mitgliedschaften zu vergrössern.

Allen Mitgliedern und Spenderinnen und Spendern danke ich herzlich für die treue, finanzielle und ideelle Unterstützung des Vereins zur Förderung von SIK-ISEA.

MICHAEL KÜNZER

Quästor und Vorstandsmitglied des Vereins zur Förderung von SIK-ISEA

Bericht der Kontrollstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Betriebsrechnung und Bilanz, Seiten 64–65) des Vereins zur Förderung des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Küsnacht, 18. März 2011

Göldi Grimm Meier & Partner AG

BEAT KLÄUI
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

REGULA ZÜNDORF
zugelassene Revisorin

Mitgliederverzeichnis

Per 31.12.2010

Einzelmitglieder

A

A MARCA, RETO, Leggia
 ABBONDIO, ANNEMARIE, Luzern
 ABT-SEILER, MARGRIT, Opfikon
 ACHERMANN, CHRISTINE und HUBERT, Dr., Luzern
 ACKERET, KATRIN und CHRISTOPH M., Zollikon
 ACKERET, ROBERT, Champfèr
 ACKERET, RUDOLF, Bassersdorf
 ACKERMANN, PETER R., Zürich
 AERNI, FRITZ, Zürich
 AFFENTRANGER STOCKER, ANGELIKA, Dr., Zürich
 ALBASINI, SERGE, Vercorin
 ALBERS, MARIE-LUISE und HEINZ, Dr., Zürich
 ALBERS, MAX, Dr., Zürich
 ALBRECHT, DANIEL U., Dr., Uitikon Waldegg
 ALBRECHT, DORA, Luzern
 ALTHER-KÜNDIG, HEDWIG, Thalwil
 ALTHERR, RICHARD, Dr., Appenzell
 AMMANN, JÖRG, Luzern
 ANDA-BÜHRLE, HORTENSE, Zürich
 ANDERAU, WALTER, Kilchberg, ZH
 ANLIKER, CHRISTINE, Adligenswil
 ANNELER, JAMES, Urdorf
 ARN, DOLF, Balsthal
 AUF DER MAUR, MARIA, Kronbühl

B

BACHMANN, MARIANNE, Winterthur
 BADER, PETER R., Luzern
 BALLHAUS, CORIN, Zürich
 BALLY, CLAUD, Dr., Conches
 BALTENSPERGER, ERNST, Prof. Dr., Muri, BE
 BANZ, ALFRED M., Hünenberg, ZG
 BANZ SUSHMA, PATRICIA, Zürich
 BÄCHLER, MINO STEFAN, Rifferswil
 BÄR, NICOLAS, Dr., Sévery
 BÄR, MONIKA und THOMAS, Dr., Erlenbach, ZH
 BÄR-SALISBURY, RAY, Zollikon
 BARRAS, MARTINE, Crans-sur-Sierre
 BARTH, UTE, Zürich
 BÄTSCHMANN, MARIE THERESE und OSKAR,
 Prof. Dr., Bern
 BÄTTIG, ARMIN W., Luzern
 BÄTTIG, KURT, Dr., Kastanienbaum
 BAUDIN, ANTOINE, Bex
 BAUER, CORNELIA, Zürich
 BAUER HAHN, ANNETTE, Zürich
 BAUMANN, CHRISTINA, Stäfa
 BAUMANN, FRANZISKA, Stäfa
 BAUMANN, HANS, Dr., Burgdorf
 BAUMANN, J. ALEXANDER, Dr., Kreuzlingen
 BAUMANN, MARGRIT und MICHAEL, Kreuzlingen
 BAUMANN, RUDOLF P., Dr., Zürich
 BAUMANN-CHRISTEN, WILHELM, Dr., Zollikon
 BAUMGARTNER, GUIDO, Dr., Bettingen
 BAUMGARTNER, HANS RUDOLF, Prof. Dr., Arlesheim
 BAUMGARTNER, MARCEL, Prof. Dr., Giessen
 BAUMGARTNER, PASCAL, Zürich

BAUMGARTNER, ROLF, Dr., Zürich
 BAVIERA, MARIANNE, Zürich
 BAVIERA, SILVIO R., Zürich
 BAYER, ERNST, Dachsen
 BECHTLER-HEER, MINNIE, Dr., Zollikon
 BECHTLER-SPECKERT, CRISTINA, Feldbach
 BECK CHATTI, NADIA, Zürich
 BECKER, THOMAS, Küsnacht, ZH
 BEGELSBACHER, BARBARA L., Dr., Basel
 BEHRENS, EBERHARD, Herrliberg
 BEIJERMAN, HUGO, Zürich
 BENEDICK, DENISE, Arlesheim
 BENER, HANS-RUDOLF, Dr., Chur
 BERNARDI, ANGELIKA, Erlenbach
 BERNASCONI, MARCEL, Olten
 BERNASCONI-SCHWARTZ, CHRISTIANE,
 Münchenbuchsee
 BERTHEAU, F. DIETRICH, Schaan
 BERTSCHINGER, THILDY, Zürich
 BETSCHART, WILLY, Uster
 BEUSCH, CHRISTIAN, Zürich
 BIRCHLER PEDROSS, ANGELINA, Zürich
 BIRGELEN, ERIK, Dr., Forch
 BITTERLI, KURT, Liestal
 BLANGEY, BRIGITTA, Zürich
 BLARER, ANGELO, Lenggenwil, SG
 BLASER, KARIN, Langenthal
 BLATTER, JOSEPH, Sion
 BLATTMANN, PETER H., Wädenswil
 BLOCHER, CHRISTOPH, Dr., Herrliberg
 BLOETZER, KILIAN K., Visp
 BLUM-STEINER, CHRISTINE, Küsnacht, ZH
 BLUMENSTEIN, BENNO, Zürich
 BÖCKLI, PETER, Prof. Dr., Basel
 BODMER-SCHLENK, MARGOT und HENRY C. M.,
 Zollikerberg
 BODOKY-KOECHLIN, SALLY, Riehen
 BOEGLI, SUSANNE und ROBERT, Basel
 BOEHLEN, ERNST, Dr., Bern
 BOISSONNAS, LUC, Zürich
 BOLLAG-BLUM, RAYMOND, Zürich
 BONNARD-SCHINDLER, MARIANNE, Hergiswil, NW
 BORNAND, PIERRE, Arnex/Orbe
 BORY, MARYSE, Coppet
 BOSCH-GWALTER, ALICE GERTRUD, Dr., Zollikon
 BOSSHARD, ALBERT O., Frauenfeld
 BOSSHARD-VAN DER BRÜGGEN, VERONIKA,
 Bischofszell
 BOSSHARDT, HANS-PAUL, Dr., Wädenswil
 BOTTA, RENZO, Locarno
 BRAEGGER, CARLPETER, Dr., Sellenbüren-Stallikon
 BREITENSTEIN, URS, Dr., Bottmingen
 BREITER, URS, Dr., Bern
 BRENTANO-MOTTA, NICOLETTA, Brugg
 BRINER, JANET, Conches
 BRUGGISSER, MARKUS, Zürich
 BRUNNER, PIA-MARIA, Riehen
 BRUNSCHWIG, CLAUDE J., Küsnacht, ZH
 BRUPPACHER, PETER R., Zürich
 BUCHER, ANNEMARIE, Zürich
 BUCHER-SCHMIDT, GISELA, Dr., Cologny

BÜCHI, RENÉ, Luzern

BUESS, STEPHAN, Gelterkinden

BÜHLER, ANNETTE, Zürich

BÜHLMANN, REGINA, Bern

BÜNTGEN, CHRISTIANE, Zürich

BURCKHARDT, DANIEL, Hinwil

BURCKHARDT, JACQUELINE, Dr., Zürich

BURI, MICHEL, Troinex

BURKHARDT, HANS, Zumikon

C

CADORIN, PAOLO, Dr., Basel

CAMARTIN, ISO, Prof. Dr., Zürich

CARLEN, GEORG, Dr., Luzern

CASPAR, GÜNTHER, Dr., Pfaffhausen

CASTAN, PHILIPPE, Chêne-Bougeries

CATHOMAS, BERNARD, Dr., Chur

CAVEGN, LUCIA ANGELA, Winterthur

CERNY-MOSCA, ANNA, Hedingen

CHAVES-RIVIER, ANNE, Grand-Lancy

CHIOLERO, RENÉ, Pully

CHRISTEN, WILLY E., Zürich

CHRISTEN-DÜRIG, IRENE, Zürich

CIOBANU, MICHAELA, Genf

CLAVADTSCHER-VON TSCHARNER, JEANNETTE, Trogen

CLOSTRE, JEAN, Chêne-Bougeries

COURTIAU, CATHERINE, Genf

CRETTONAND, PIERRE-ALAIN, Sion

CUONI, JEAN-PIERRE, Founex

D

DAEPP, CHRISTOPH, Chexbres

DANGEL-GRAF, DOROTHEA, Zürich

DE BUYS ROESSINGH, ANN VIRGINIA, Zürich

DE BUYS ROESSINGH, DORIS, Oberwil, ZG

DE PERREGAUX, CRISTINA und OLIVER, Herrliberg

DE SALIS, SKER, Neuenburg

DE STEIGER, MARGUERITE, Bern

DE WECK, JEAN-BAPTISTE, Dr., Pierraforttscha

DELPRETTI, ALFRED, Sierre

DENZLER, SYLVA, Zürich

DESSA PETROZ, DEBORAH, Pully

DEVRIENT, JEAN-NICOLAS, Pully

DIEHL, WALTER, Dr., Zürich

DIETHELM, ROLF, Dr., Altdorf

DIETSCHI, URS, Meilen

DOERIG, BARBARA, Zumikon

DOLD, RICHARD J., Dr., Herrliberg

DORMANN, JÜRGEN, Schindellegi

DORNIER, JUSTUS, Zürich

DREHER, MARTIN W., Wallisellen

DUK, CÉCILE, Zurich

DUISBERG III, CARL H., Zürich

DURET, CATHERINE, Genf

E

EBERLE, CAROLINE und PETER CH., Forch

EBERLE, CORRY, Kempraten

EBNÖTHER, MARTIN, Dr., Glattfelden

ECK, CLAUD D., Horgen

EGGENBERGER, DOROTHEE, Dr., und

CHRISTOPH, Prof. Dr., Zollikerberg

EGGENBERGER, HANS, Meilen

EGLI-SCHMITZ, ANNE, Zürich

EHRBAR, JAKOB, Biel

ENDERLE, URS, Dr., Zürich

ENDERLI, CHRISTINA, Zürich

ENGELER VICTOR, Prof. Dr., Zürich

ENNIK, LISA, Küsnacht, ZH

ERDIN WALTER, Maur

ERNI ARNOLD, Basel

EUGSTER, CHARLES, Dr., Zürich

F

FAHRNI, PETER, Dr., Kilchberg, ZH

FALCK, MARIE-HELENE, Zürich

FAZZONE, MARCO, Würenlingen

FEHLMANN, MARC, Dr., Binningen

FEHR, HANSJÖRG, Dr., Zürich

FEHSE, GABRIELLE, Basel

FELDMANN, MARGARETHA, Zürich

FELIX, DOROTHEE, Dr., Zürich

FELLER, THOMAS, Botschafter, Sofa

FELLINGER, BRUNO, Küsnacht, ZH

FICHTER, JOHANNES, Weisslingen

FISCHER, JAN A., Prof. Dr., Zollikon

FISCHER, JOHANNES und BÉATRICE, Stans

FISCHER, MARIUS, Gattikon

FISCHER, ROBERT O., Küsnacht, ZH

FISCHER, SERENA und MICHAEL, Baar

FISCHER-REINHART, BARBARA und EBERHART, Dr., Zürich

FLATZ, WOLF-FRANZ, Dr., Basel

FLÜCKIGER, MAX, Dr., Solothurn

FLÜELER, DOMINIK, Zürich

FOITZIK KIRCHGRABER, RENATE, Dr., Zürich

FORRER, PETER, Thalwil

FORSTER, GERTRUD, Dr., Zürich

FORSTER, KURT W., Prof. Dr., Como, IT

FREI, JOHANN, Kyburg

FREULER, GAUDENZ, Prof. Dr., Grüt, ZH

FREY-KNAUER, ARTHUR, Widen

FUCHS, MARCEL, Kilchberg, ZH

FULDA, JOHANNES F., Dr., Kilchberg, ZH

G

GAGNEBIN, CLARISSE, Zürich

GAGNEBIN-BANG, CÉCILIE, Genf

GALLI-BÄCHINGER, REGULA, Zürich

GALLIKER, FRANZ, Dr., Oberwil, BL

GAMBONI, DARIO, Prof. Dr., Genf

GANSSER, GEORGES, Dr., Basel

GARZOLI, ELISABETH, Dr. Kilchberg, ZH

GASS, GIACOMO, Zürich

GAUGLER-FISCHER, SILVIA, Bottmingen

GEIGY-HUG, THOMAS, Dr., Riehen

GEISER, GABI, Zürich

GEISER, THOMAS, Uitikon Waldegg

GEISSBERGER, VERENA, Dornach

GEISSMANN, URS, Oberbözberg

GELSHORN, JULIA, Dr., Zürich

GERICKE, HERMANN, Dr., Küsnacht, ZH

GERMANN, GEORG, Prof. Dr., Bern

GERNY-SCHILD, MARIANNE, Dr., Bern

GEROSA, BRUNO, Zürich

GERSTER, IVO, Dr., Binningen

GESSAGA, HÉLÈNE, Biberstein

GIACOMETTI, BRUNO, Zollikon

GIEDION, ANDRES, Prof. Dr., Zürich

GIGER, MAX, Jona

GILLER, DANIELA, Zollikon

GISLER, ROLAND, Dr., Binningen

GIVEL, JEAN-CLAUDE, Prof. Dr., Lonay Morges

GLARNER, HANS, Zollikon

GLARNER, MARTIN, Kriens

GMÜR, PETER-MARTIN, Wil

GOERG, MARCELLE, Genf

GÖLDI, HEINZ J., Küsnacht, ZH

GORKO, WŁODZYMIERZ, Zürich

GRAF, MARIO, Vaglio

GREETHER, ESTHER, Basel

GRISARD, GUSTAV E., Dr., Riehen

GRISEBACH, LUCIUS, Dr., Rüslikon

GROB, FRITZ, Dr., Zumikon

GROS, BERNARD, Allschwil

GRUBER, HANNES, Sils-Baselgia

GRUNDEL, IRENE, Les Planchettes

GRÜNENFELDER, JOSEF, Dr., Cham

GSCHWIND-BÜRGI, URSULA, Zürich

GUBLER, JACQUES, Prof., Basel

GUBLER, KURT, Dr., Riehen

GUGGENHEIM, PATRIZIA, Promontogno

GUIGNARD, ELISE, Rombach

GUMUCHDJIAN, MICHAEL A., Zollikon

GUTZWILLER, PETER MAX, Dr., Küsnacht, ZH

H

HAAB, OTTO P., Dr., Küsnacht, ZH

HAAS, ROBERT A., Le Pecq

HAEBERLI, ADRIAN, Champfèr

HAEFLIGER, URS, Küsnacht, ZH

HAGER, GUIDO, Zürich

HAHNLOSER, MANIA und BERNHARD, Bern

HAHNLOSER, MARGRIT, Dr., Zürich

HAMMER, BÉATRICE, Zürich

HANHART, RUDOLF, St. Gallen

HARTMANN, VERENA, Zollikon

HAUSER, HEINZ, Schwarzenburg

HÄUSLER, ALEX F., Zug

HAUSSMANN, BARBARA, Stäfa

HAYMANN, MICHEL, Dr., Zürich

HEER-RUTZ, JOST, Schlieren

HENGgeler-ZÜGER, RENÉ, Zürich

HERLACH, KATJA, Zürich

HERMANN, HEIDI, Küsnacht, ZH

HEROLD, RUDOLF, Dr., Zürich

HERTACH, HEINZ A., Zürich

HERZOG, MARIE-LOUISE, Feldmeilen

HERZOG-ALBRECHT, BEATRICE und CHRISTIAN, Herrliberg, ZH

HERZOG, MARTIN EUGEN, Ulmiz

HERZOG, URS, Dr., Zürich

HESS, ROMAN, Zürich

HESSE, JOCHEN, Dr., Zürich

HEUBERGER, PETER, Unterramsern

HEUSSER, HANS-JÖRG, Dr., Zürich

HEYDRICH CHRISTIAN, Dr., Basel

HITZIG, VERENA E., Zürich

HOBBI, URS, Zürich

HOFER, ARTHUR-LOUIS, Lausanne

HOFMANN, TONI, Zug

HOLENWEG, HANS, Dr. h.c., Pratteln

HONEGGER, GOTTFRIED, Schmerikon

HÖRNI, RENÉ, Rüslikon

HORT-PRATT ERWIN, Zurzach

HORTA, ANTJE, Zug

HOSANG-GOBET, MARKUS, Dr., Allschwil

HOTTIGER, MONIKA, Erlenbach, ZH

HUBACHER, HANS, Bern

HUBER, ERIC, Zumikon

HUBER-TOEDTLI, AGLAJA und ULRICH, Dres., Erlenbach, ZH

HUG, DIETER, Dr., Zürich

HUG, GITTI, Küsnacht, ZH

HUGUENIN, DAGMAR, Küsnacht, ZH

HUNZIKER-SIEBER, GERTRUD, Zürich

HÜRLIMANN, LOTTY, Dübendorf

HÜRZELER, ERNA, Wil, SG

HÜSSER, WALTER, Bern

I

IMMENHAUSER, VERENA, Bern

IRMINGER, IRENE, Zollikon

ITEN, CARLO, Ftan

J

JACCARD, ELIANE et MARC, Prangins

JACCARD, PAUL-ANDRÉ, Lutry

JAMES, GERTI, Zollikon

JEDLICKA, BEDA L., Zwillikon
 JENNY, ROBERT, Weesen
 JENNY-TARTER, FRITZ, Ziegelbrücke
 JEZLER, PETER, Bern
 JORNOT-GARCIA, ISABELLE, Genf
 JOST, PETER E., Wiesen
 JUD, PIERRE-ANDRÉ, Zürich
 JUNG, JOSEPH, Prof. Dr., Rüschiikon
 JUNGO, JEAN-PAUL, Genf
 JUNOD, PHILIPPE, Prof., Lausanne

K

KAENEL, PHILIPPE, Dr., Lausanne
 KAMBER, ANDRÉ, Solothurn
 KANNE, MARCEL LEON, Vaduz
 KAPUS, EDDA, Zürich
 KARRER, MAX, Dr., Zürich
 KARRER, PIERRE A., Dr., Zürich
 KARRER, ROBERT, Dr., Zürich
 KATZ, KATHARINA, Dr., Basel
 KELLER MANHART, ANNE-KATHARINA, Weesen
 KELLER, ANDREAS W., Zürich
 KELLER, DOMINIK, Zürich
 KELLER, LUZIUS, Prof. Dr., Zürich
 KELLER, ROLF, Dr., Zürich
 KELLER DUBACH, ANNE, Zürich
 KERN, GEORG, Dr., Zumikon
 KESSLER, FRANZ J., Dr., Zürich
 KIM, RENÉ A., Basel
 KINDLIMANN, HEINZ, Dr., Schwanden, GL
 KISTERS, GERLINDE, Dr., Kreuzlingen
 KLÄNTSCHI, GUDRUN, Zürich
 KLEMM, CHRISTIAN, Dr., Zürich
 KLINGELFUSS, MARC, Adliswil
 KLINGENBERG, PAUL-DIETER, Dr., Zürich
 KNÜSEL, HELEN, Zofingen
 KNÜSLI, MARIO, Dr., Dietlikon
 KOBER, EVA, Zürich
 KOBLER, HEIDI, Küsnacht, ZH
 KOBLER, RENÉ, Arbon
 KOCH, AXELLE, Meggen
 KOCH, JAMES PHILIP, Basel
 KOCH-BURCKHARDT, ECKHART, Dr.,
 Kilchberg, ZH
 KOEHLIN, THOMAS, Oberwil, BL
 KOELLA, RUDOLF, Dr., Zürich
 KOENIG, BALZ, Küsnacht, ZH
 KOHLER-KROTOSCHIN, JACQUELINE, Zürich
 KOLB-MEYER, ANNE-JACQUELINE und ANDREAS,
 Bern
 KOLLER, HERMANN, Zug
 KOLLER-HAUSER, PAUL, Küsnacht
 KORDEUTER, FELIX, Zürich
 KRAFT, STEFAN, Dr., Zumikon
 KREIBICH, URSULA, Dr., Basel
 KREIS, WALTER, Conthey
 KRENZ, INGRID, Dr., Ortenberg, DE
 KUHN, HUGUETTE, Horw
 KÜNZER, MICHAEL, Dr., Zürich

L

LAMPRECHT, KARIN und BRUNO, Zürich
 LANDAU, STEFAN, Zürich
 LANGHARD, KURT, Dr., Zürich
 LÄUBLI, BRIGIT, Zürich
 LEBER, CHARLOTTE, Genf
 LEHNHERR, YVONNE, Dr., Freiburg
 LEIBKUTSCH-PETROVIC, HÉLÈNE, Genf
 LEIMER, BEAT, Bettlach
 LEISINGER, HANSJÖRG, Dr., Jouxten-Mézery
 LEUENBERGER, ANDRES F., Dr., Riehen
 LEUTWYLER, HANS A., Zürich
 LEUTWYLER, LOUIS, Reinach, AG

L'HUILLIER, ANDRÉ, Genf
 LICHTENHAHN-HENAUER, URSULA, Schaffhausen
 LICINI, JAMES P., Oberwil bei Nürensdorf
 LIECHTI, BERNHARD, Luzern
 LIENHARD, PIERRE-ANDRÉ, Basel
 LIMBURG-BONDY, LISA und THOMAS, Zollikon
 LÖHRER-HARTMANN, CHRISTINE, Zürich
 LOCHER, RAPHAEL, Winterthur
 LOHSE JAMES, JOHANNA, Zürich
 LOMBARD, THIERRY, Conches
 LÖW, HEINZ H., Seltisberg
 LÜSCHER, RUTH und THOMAS, Dr., Zumikon
 LÜTHI, PETER, Egg bei Zürich
 LÜTHY, BARBARA, Haresfield, GB
 LÜTHY HARRIET, Luzern
 LÜTJENS DANIELA und LUKAS, Zollikon
 LUTZ, GABRIELE und ALBERT, Dr., Zürich

M

MAEDER, ANNA, Zürich
 MAHLER, GUY F., Dr., Luzern
 MAIER-SPILLMANN, MARIANNE und URS, Dr.,
 Zürich
 MAILLARD-BORY, EMMANUELLE, Coppet
 MALFROY, SYLVAIN, Neuenburg
 MANSER, HERBERT, Basel
 MARGARIT, LIDIA, Lausanne
 MASONI, FRANCO, Dr., Lugano
 MASSART-VON WALDKIRCH, BEATRICE,
 Füllinsdorf
 MASSON, NICOLETTE, Pully
 MASSON, OLIVIER, Zürich
 MAURER, BETTINA und HANS, Oberwil, BL
 MAURER, EMIL, Prof. Dr., Zollikerberg
 MAURER, RUTH, Zürich
 MAYER, MATTHIAS C., Zollikon
 MEIER, ANDREAS, Reinach, BL
 MEIER-SCHNEIDER, MÄGI, Winkel
 MEIER, MEDARD, Küsnacht, ZH
 MEISTER, MARGUERITE, Zollikon
 MELES-ZEHMISCH, BRIGITTE, Dr., Basel
 MERAZZI-SUMINAKA, ALDO, Biel
 MERKER, GABRIELLA, Baden
 MERZ, PETER H., Rüschiikon
 MESSERLI, ALFRED, Dr., Zürich
 METTLER-STÜSSI, RUDOLF, Chur
 MEYER, HANS-RUDOLF, Dr., Zürich
 MEYER GRABER, MERET, Bern
 MEYER-HUBER, VERA, Dr., Küsnacht, ZH
 MEYERHOFER, NIKLAUS H., Herrliberg
 MOERI, JÜRG, Zürich
 MOLINARI, DANIELA, Zuzwil, SG
 MOREL, ANDREAS, Dr., Basel
 MOSER BAER, SUSANNE, Basel
 MOSSERI-MARLIO, ANNE, Bottmingen
 MOTTA, AGOSTINA, Bern
 MOUSSON, SUSI, Zürich
 MÜHLETHALER, BRUNO, Dr.,
 Schinznach-Dorf
 MÜHLHEIM, MATTHIAS, Zollikerberg
 MÜLLER, ALICIA und CHRISTOPH,
 Frauenfeld
 MÜLLER, ANDREAS, Zürich
 MÜLLER, CHARLES, Aubonne
 MÜLLER, HANS, Therwil
 MÜLLER, HUGO, Luzern
 MÜLLER, KATRIN E., Dr., Zürich
 MÜLLER, KURT, Bad Zurzach
 MÜLLER, PETER E., Küsnacht, ZH
 MÜLLER, WILLY, Küsnacht, ZH
 MÜLLER-PETITPIERRE, SIMONE, Minusio
 MUNZ, HANS, Dr., Amriswil
 MUTTER, MATTHIAS, Malans

N

NATALE, MAURO, Prof. Dr., Genf
 NATHAN, JOHANNES, Dr., Berlin
 NEF, MARIANNE, Basel
 NEF, URS, Prof. Dr., Trogen
 NEWMARK, NICOLE, Oetwil am See
 NICOL, ELIANE, Jussy

O

OBERLI, MATTHIAS, Dr. Zürich
 OBRIST, ESTELLE, Zürich
 OBRIST, MARCO, Dr., Zürich
 OCHSENDORF, PETER, Cologny
 OCHSNER, WALTER, Bern
 OEDERLIN, FRED, Winterthur
 OESTERLE, HELEN und HANSJÜRG, Zürich
 OESTERREICHER, ELFRIEDE, Vaduz
 OEUVRAY, CLAUDE, Unterägeri
 OLSBURGH, JOHN, Pully
 OLTREMARE, YVES, Vandœuvres
 OLTRAMARE-SCHREIBER ELISABETH, Zürich
 ORLANDO, SUSANNE, Wald, ZH
 OTT, HULDA, Winterthur
 OTT, SOPHIE MATHILDE, Zürich

P

PAPP, GÉZA, Dr., Zürich
 PAULI MARTIN KARL, Zürich
 PAYER, FRITZ, Meilen
 PECHOTA VUILLEUMIER, CORNELIA, Dr., Confignon
 PERUCCHI, URSULA, Dr., Effretikon
 PESTALOZZI, ULRICH, Zürich
 PETERS-PAN, JANIE und MALTE, Schindellegi
 PETERS-SUTTER, URSULA und EDWIN,
 Kilchberg, ZH
 PETZOLD-MÜLLER, AJA, Basel
 PEYER, HANS KONRAD, Dr., Schaffhausen
 PFAFF, CARL, Prof. Dr., Muntelier
 PFISTER, JOHANNES, Zürich
 PFISTER, PAUL, Bülach
 PFORTMÜLLER, HERBERT, Dr., Zollikon
 PFRUNDER, BEAT, Dr., Bottmingen
 PIAGET, JEAN-LOUIS, Genf
 PIERALLINI, FABRIZIO, Kilchberg, ZH
 PILLER, LOUIS, Luzern
 POMETTA, DANIEL, Prof. Dr., Genthod
 PON, NICOLINA, Schwyz
 POPP, CLOTILDE, Winterthur
 PREISS, SILVA und THOMAS, Dr., Zürich
 PREISWERK, IRÈNE, Zürich
 PREISWERK-LÖSEL, EVA-MARIA und MARTIN A.,
 Dres., Zürich
 PRESTEL-AUDIBERT, GEORGES, Zürich
 PROD'HOM, CHANTAL, Lausanne
 PÜSCHEL, CAECILIA, Dr., Zürich

Q

QUÉLOZ, CATHERINE, Genf

R

RADECKE, HANS-GÜNTHER, Chur
 RAHM, CARL C., Hallau
 RAHM, HANS-RUDOLF, Dr., Schaffhausen
 RAHN, RUTH, Zürich
 RAVEGNINI, SILVANA, Zürich
 RAPP BURI, ANNA, Dr., Basel
 REDERER, MARGRIT, Zürich
 REICH, LISETTE, Zollikon
 REINHARDT, GABY, Küsnacht, ZH
 REINHARDT, CLAUDE, Erlenbach, ZH
 REINSHAGEN, MARIA, Zürich
 REUTTER, ELISABETH, St. Gallen
 REYMOND, VALENTINE, Moutier

REYMOND-RIVIER, BERTHE, Jouxten
 REYMONDIN, MICHEL, Gland
 RIBI, HANS, Dr., Zürich
 RIBORDY, VÉRONIQUE, Vevey
 RICHTERICH, GUIDO, Dr., Bottmingen
 RICHTERICH, HANS-PETER, Laufen
 RICKENBACH, ANDREAS M., Dr., Zollikon
 RINGIER, ANNETTE, Uitikon Waldegg
 RINGIER, IRÈNE, Stäfa
 RITSCHARD, CLAUDE, Genf
 RITTER, DANIELLE, Bern
 RITTER, ANDREAS, Dr., Zürich
 RIVOLTA, JACQUELINE, Lausanne
 ROBIANI, ETTORÉ S., Wilen bei Wollerau
 ROESLE, MARISA, Zürich
 ROETHLISBERGER, LINDA VERA, Küsnacht, ZH
 ROETHLISBERGER, SUSAN, Langnau im Emmental
 ROHNER, BARBARA, Speicher
 ROM, FELIX, Dr., Zürich
 RÖMER, DORIS, Küsnacht, ZH
 ROSENBERGER-WEGELIN, HANS, Opfikon
 ROSENGART, ANGELA, Luzern
 ROSENKRANZ, PEER, Dr., Zürich
 ROTH, LUCAR ROSARIO, Winterthur
 ROTH MUMPRECHT, ESTHER, Köniz-Bern
 ROTH PELLANDA, KATJA, Zürich
 ROTHLIN-SARASIN, CHRISTINE, Meggen
 RÖTHLISBERGER, ANDREAS, Aarau
 RÜBEL, MARTIN F., Erlenbach, ZH
 RUDOLF, FRITZ MARKUS, Dr., Zürich
 RUEGG, EDWIN, Binningen
 RÜEGG, ARTHUR, Prof., Zürich
 RUF, GAUDENZ B., Dr., Zürich
 RUFF, THEO, Zürich
 RÜSCH, ELFI, Minusio

S

SANDOR-SCHNEEBELI, EVA, Zürich
 SAUSER, ULRICH, Küsnacht, ZH
 SAX, HERBERT, Fex
 SCHADE, SIGRID, Prof. Dr., Basel
 SCHAER, HANSKONRAD, Arbon
 SCHAER, KURT C., Zuchwil
 SCHAFFTER, JEAN-ROBERT, Seengen
 SCHALCHER, RENATA, Küsnacht, ZH
 SCHÄR, HANS-PETER, Dr., Basel
 SCHÄRER, BRIGITTE und SALOMON, Meilen
 SCHÄRLI, BEATRICE, Zürich
 SCHAUFELBERGER-BREGUET, SIMONE, St. Gallen
 SCHEUZGER, JÜRIG, Dr., Steinhausen
 SCHIBLI, ROBERT, Basel
 SCHIESS, ANDREAS, Trogen
 SCHILD, ROSWITHA, Solothurn
 SCHILTKNECHT, ESTELLE, Zürich
 SCHINDLER, DIETRICH, Prof. Dr., Zollikon
 SCHINDLER, PETER, Dr., Zürich
 SCHLAGETER, UELI, Zürich
 SCHLECHT, HANNELORE, Bülach
 SCHLEGEL, PATRICK, Genf
 SCHLEGEL, GUSTAV, Zumikon
 SCHMID-STEINER, ANNA-MARIE, Thunstetten
 SCHMITZ, HEINZ, Dr., Neftenbach
 SCHMUTZ, MARKUS, Zürich
 SCHNEIDER, HANS, Adliswil
 SCHNEIDER, OTTO, Bad Ragaz
 SCHNEIDER-BODMER, URSINA, Risch
 SCHNELL, PETER, Zürich
 SCHNORF, FRITZ, Dr., Meilen
 SCHNYDER, URS W., Prof. Dr., Zürich
 SCHOELLER, MANFRED, Dr., Zumikon
 SCHÖNENBERGER, TONI, Dr., Ermatingen
 SCHÖNENBERGER-PETRAK, NADA, Wettswil
 SCHOEPFLIN-SUPPIGER, PETER, Hergiswil, NW

SCHOLTYSIK, STEFANIE, Zürich
 SCHRÄFL, ANTON E., Dr., Zollikon
 SCHRÖDTER, SUSANNE, Zürich
 SCHUBIGER, LETIZIA und BENNO, Dr., Basel
 SCHWAGER-JEBBINK, JULIANA, Zürich
 SCHWANDER, MARTIN, Riehen
 SCHWARZ, DIETER, Dr., Zürich
 SCHWARZENBACH, URS E., Zürich
 SCHWEIZER, ANDREAS, Dielsdorf
 SCHWOB, KATJA, Genf
 SÉGAL, GEORGES, Dr., Basel
 SEITZ-BOSSI, CHRISTINA, Zumikon
 SEMADENI, RUDOLF, Dr., Uster
 SENNHAUSER, HANS RUDOLF, Prof. Dr., Zurzach
 SIEGERT, HARALD, Dr., Rüslikon
 SIEHR, KURT, Prof. Dr., Hamburg
 SIGERIST, DAISY, Dr., Schaffhausen
 SIMONIUS-GRUNER, ELISABETH, Basel
 SOLDINI, IVO, Ligornetto
 SOMMARUGA, CORNELIO, Dr., Genf
 SOMMER, PETER, Basel
 SONANINI, WALTER, Stäfa
 SPALTENSTEIN, THEODOR, Bassersdorf
 SPEISER, PETER, Prof. Dr., Zürich
 SPILLMANN, CHARLES, Dr., Küsnacht, ZH
 SPILLMANN, CHARLOTTE, Zürich
 SPILLMANN, HANS-RUDI, Commugny
 SPILLMANN, MYRA, Zürich
 SPILLMANN-SIMMLER, MARINA, Zürich
 SPINAS, KLAUS, Dr., Kilchberg, ZH
 SPOERLI, GEORG, Herrliberg
 SPRENGER, MARIUCCIA, Zürich
 SPRÜNGLI-HALTER, ELISABETH, Dr., Zürich
 STAHELIN, IRÈNE M., Bischofszell
 STAHELIN, MARIANNE, Basel
 STAHELIN, THOMAS, Dr., Riehen
 STAHEL-LANZ, SUSANNE, Zollikon
 STAIGER, BRIGIT, Zollikon
 STAIGER, HANS-RUDOLF, Dr., Zürich
 STALDER, Ruedi, Weston, Connecticut, USA
 STAMPA, DIEGO, Basel
 STARACE, PAOLA, Sent
 STAUB, ERICH, St. Gallen
 STAUB, ERIKA, Zürich
 STAUB, MAX C., Dr., Thalwil
 STAUBLI, DORIS, Luzern
 STEIGER, WALTER-WERNER, Winterthur
 STEINER, CHRISTA, Küsnacht, ZH
 STEINER-JÄGGLI, VERENA und ROBERT, Winterthur
 STEINFELS, ERIC, Dr., Küsnacht, ZH
 STEINMANN, CHRISTIAN, Dr., Küsnacht, ZH
 STEMME, FELIX, Zürich
 STOCKER, SUZANNE, Vernier
 STOLL, FELIX J., Basel
 STOLL, IRENE, Zürich
 STOLL, UELI, Dr., La Tour-de-Peilz
 STRASSER, PETER, Herrliberg
 STREIT, ERIKA, Kilchberg, ZH
 STRICKLER, KATRIN, Zürich
 STRICKER HOPF, LISELOTTE und THOMAS, Bern
 STÜBER, INGRID, Zollikon
 STÜBER, VERENA und BEAT, Dr., Küsnacht, ZH
 STÜCHELI-HÖHN, KONRAD, Diessenhofen
 STUCKI, HANS-RUDOLF, Dr., Seuzach
 STUDER, MARGARET und PETER, Rüslikon
 STUDER, SIMON, Genf
 STUTZ, HANS, Feldmeilen
 STUTZER, BEAT, Dr., Chur
 SUHR, SONJA, Zollikon
 SULSER, HANS, Abtwil, SG
 SULSER, HANS, Prof. Dr., Winterthur
 SULZER, ALFRED R., Zürich
 SULZER-GARAI, SONJA, Winterthur

SULZER-JAEGGLI, SILVA, Dr., Steckborn
 SUTER KRAYENBÜHL, LO, Zürich
 SYZ, PATRICK, London
 SYZ-ABEGG, RAYMONDE, Gutenswil

T

TADDEI, SERGIO, Dr., Binningen
 TANNER, RENATE, Erlenbach, ZH
 TEUSCHER, ROBERT, Le Locle
 THALMANN, CARINA und BRUNO, Adliswil
 THALMANN, MARGRIT, Herzogenbuchsee
 THALMANN, ROLF, Dr., Basel
 THEUS, TILLA, Zürich
 THÉVOZ, MICHEL, Lausanne
 THOMI, PAUL R., Basel
 THÜMEN, HAJO-GÜNTER, Zollikerberg
 TOBLER, MARTITA, Winterthur
 TRACHSLER, HELGA, Zürich
 TRAUTWEIN, KATRIN, Dr., Uster
 TRUOG, ROMAN, Dr., Zürich
 TSCHIRKY, OLIVER, Zürich

U

UCHTENHAGEN, LILIAN, Dr. und AMBROS, Prof. Dr., Zürich
 UHL, OTHMAR, Dr., Bern
 USTERI, MARTIN, Prof. Dr., Zürich

V

VATERLAUS, KÄTHI, Meilen
 VENDRAME, ROMEO, Zürich
 VENGOS, PANAYOTIS, Dr., Genf
 VERNA, ANNEMARIE, Zürich
 VETSCH-LIPPERT, GABRIELLE, Dr., Küsnacht, ZH
 VIELI, DORIS, Küsnacht, ZH
 VIOLAND-HOBI, HEIDI E., Dr., Filderstadt, DE
 VOELKIN, WILLIBALD, Windisch
 VOGELSANG, EDITH, Forch
 VOGT, ANDRÉ, Thalwil
 VOLKART-BAUMANN, SILVIA, Winterthur
 VONTOBEL-HIESTAND, IRIS, Zürich
 VON ARX, PAUL, Hinteregg
 VON ERLACH, THÜRING, Bern
 VON FABER-CASTELL, CHRISTIAN, Küsnacht, ZH
 VON FELTEN, DOMINIC, Uitikon Waldegg
 VON HOFF, MARIANNE, Küsnacht, ZH
 VON MEYENBURG, BETTINA, Dr., Herrliberg
 VON MOOS, STANISLAUS, Prof. Dr., Zürich
 VON ORELLI, BARBARA, Zürich
 VON PLANTA-ZOLLER, PASCALE, Zürich
 VON QUAST CHARLOTTE, ERLENBACH, ZH
 VON SALIS, KATHARINA, Dr., Silvaplana
 VON SCHULTHESS, ALEX, Dr., Küsnacht, ZH
 VON SCHULTHESS-SPONAGEL, MAYA und HANS CASPAR, Dr., Zürich
 VON SEGESSER, PATSY und GEORG, Dr., Zumikon
 VON STOCKAR, DENISE, Lutry
 VON TAVEL, HANS CHRISTOPH, Dr., Yens
 VON TSCHARNER, WOLFGANG, Dr., Risch
 VON WYSS, DAVID, Dr., Richterswil
 VUILLEMIN, ANIK, Küsnacht, ZH

W

WACHENDORF, PER, Binningen
 WAEBER, CATHERINE, Dr., Barberêche
 WAGNER, ROBERT, Küsnacht, ZH
 WAGNER-ZOELLY, CORINNE und HERMANN, Weiningen
 WALDER, MONICA und PAULUS, Zürich
 WALDNER-MILLESI, SIGRID, Basel
 WALDVOGEL-ERB, SUZANNE, Wil, SG
 WALTER, ARMIN, Dr., Stans
 WALTHERT, ERICH, Rütihof

WALTHERT, OTTO, Kreuzlingen
 WANDELER, MAFALDA, Nottwil
 WANGER, MARKUS, Vaduz
 WASER, JACK R., Forch
 WEBER, ALEX H., Richterswil
 WEBER, BRUNO, Dr., Ebmatingen
 WEBER, HANS RUDOLF, Dr., Erlenbach, ZH
 WEBER, MELCHIOR, Zürich
 WEBER, RUDOLF, Zürich
 WEBER-SPEISER, SILVIA, Zürich
 WEDDIGEN, TRISTAN, Prof. Dr., Zürich
 WEINBERG, ROLF, Zürich
 WELTI, ROLF, Zürich
 WELTI-GUT, HILDE, Küsnacht, ZH
 WENGER, CLAUDIA M., Dr., Zumikon
 WENGER, ANNA, Feldmeilen
 WERNLY, LUCIUS, Langenthal
 WERTH, HELGE, Zürich
 WETTSTEIN, ELLY, Küsnacht, ZH
 WICK, OLIVER, Basel
 WIDGREN, SVEN, Dr., Cologne
 WIDMER, PETER, Dr., Winkel
 WIDRIG, HANNA, Zürich
 WIEN, IRIS, Zürich
 WIESE, CAROLA, Zürich
 WIESNER, ALDER SILVIA, Zürich
 WILD, DORA, Zumikon
 WILD, URS, Prof. Dr., Zürich
 WILDBOLZ, KARIN, Zuchwil
 WINTER, KATHRYN P., Erlenbach, ZH
 WIPF, HEINRICH R., Greifensee
 WIRTH, ROLF H., Herrliberg
 WIRTH SCHNÖLLER, LISELOTTE, Cotterd, VD
 WITTIG, SUSANNE und MARTIN, Dr.,
 Herrliberg
 WITZIG, MARCO, Adliswil
 WOHLGEMUTH, ANDRÉ, Prof. Dr., Zollikon
 WOHLGROTH-BARONI, HANS, Zürich
 WOLFSBERG, JOSEPH, Zürich
 WULKAN, CHRISTOPH, Dr., Zürich
 WULLSCHLEGER, WILLI, Tägerwil
 WUNDERLY, CHARLES H. R., Küsnacht, ZH
 WÜTHRICH, LUCAS, Dr., Regensdorf
 WYSS, BEATRICE, Basel
 WYSS, HANS B., Dr. Zürich

Y

YOSHIKAWA, SHIZUKO, Unterengstringen

Z

ZEDER, WERNER, Dr., Rothrist
 ZEHNDE, PETER, Küsnacht, ZH
 ZELGER, FRANZ, Prof. Dr., Zürich
 ZELLER, UTE und DANIEL, Feldmeilen
 ZIEGLER-BRANDT, BÄRBE, Zug
 ZIEGLER, JÜRIG, Kilchberg, ZH
 ZIEGLER, MAX, Schwerzenbach
 ZIMMERLI, FRITZ, Feldmeilen
 ZINGG, CHRISTIAN, Biel
 ZINGG, ERNST J., Zürich
 ZINGG, PAUL, Zürich
 ZOLLIKOFER, CHARLOTTE und HANS, Dr., Zürich
 ZOLLINGER, HEIDE L., Zürich
 ZOLLINGER, MARGARETHA, Zürich
 ZOLLINGER-HAMMER, LOTTI, Walchwil
 ZOLLINGER-STREIF, KATHI, Gockhausen
 ZUCHUAT-REY, DIDIER, Genf
 ZUellig, STEPHANIE, Rapperswil
 ZUMBÜHL, HEINZ J., PD Dr., Herrenschwanden
 ZURBRÜGG, ROLF P., Dr., Biel
 ZÜRRE, ANITA, Basel
 ZWAHLEN, CHRISTIANE, Riehen
 ZWEIFEL, HANNA und JAKOB, Zürich

Institutionen

AUGUST DEUSSER MUSEUM,
 J. U. STEIGER FREILICHTMUSEUM, Zurzach
 BAYERISCHE STAATSBIBLIOTHEK, München
 BAYERISCHES NATIONALMUSEUM, München
 BENEDIKTINERABTEI DISENTIS, Disentis
 BIBLIOTHÈQUE CANTONALE ET UNIVERSITAIRE,
 Lausanne
 BÜNDNER KUNSTMUSEUM, Chur
 CERCLE LITTÉRAIRE, Lausanne
 CITTÀ DI LOCARNO
 DEUTSCHER VEREIN FÜR KUNSTWISSENSCHAFT,
 Berlin
 EDUARD, ERNST UND MAX GUBLER-STIFTUNG,
 Zürich
 ERNST GÖHNER STIFTUNG, Zug
 FACHHOCHSCHULE NORDWESTSCHWEIZ, Basel
 F + F SCHULE FÜR KUNST UND MEDIENDESIGN,
 Zürich
 FONDATION BEYELER, Riehen
 FONDATION CLAUDE VERDAN, Lausanne
 FONDATION DE L'HERMITAGE, Lausanne
 FONDATION FÉLIX VALLOTTON, Lausanne
 FONDATION MAURICE ROBERT, Athenaz
 FONDATION PIERRE GIANADDA, Martigny
 FONDAZIONE IGNAZ E MISCHA EPPER, Ascona
 GERMANISCHES NATIONALMUSEUM, Nürnberg
 GESELLSCHAFT DER FREUNDE DES BILDARCHIVS
 FOTO MARBURG, Marburg
 GIOVANNI SEGANTINI STIFTUNG, St. Moritz
 GRAPHISCHE SAMMLUNG ETH ZÜRICH
 HANS IMHOLZ STIFTUNG, Zollikon
 HEIMATMUSEUMSKOMMISSION, Wald, ZH
 HISTORISCHER VEREIN NIDWALDEN, Stans
 HISTORISCHES MUSEUM BASEL
 HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN
 HOIRIE EDOUARD VALLET, Confignon
 INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER
 RHEIN.-WESTF. TECHN. HOCHSCHULE, Aachen
 ISTITUTO SVIZZERO DI ROMA, Rom
 KANTONSSCHULE FREUDENBERG, Zürich
 KATHOLISCHER ADMINISTRATIONSRAAT
 DES KANTONS ST. GALLEN,
 BISCHÖFLICHE SAMMLUNG, St. Gallen
 KIRCHNER MUSEUM DAVOS
 KULTURGÜTERDIENST, BIBLIOTHEK, Freiburg i. Ue.
 KUNSTHISTORISCHES INSTITUT IN FLORENZ,
 Florenz
 KUNSTHALLE BREMEN
 KUNSTHAUS GLARUS
 KUNSTHAUS ZUG
 KUNSTMUSEUM BERN
 KUNSTMUSEUM LIECHTENSTEIN, Vaduz
 KUNSTMUSEUM LUZERN
 KUNSTMUSEUM OLZEN
 KUNSTMUSEUM SOLOTHURN
 KUNSTMUSEUM THUN
 KUNSTVEREIN BASELSTADT, Rickenbach
 KUNSTVEREIN BIEL/BIENNE
 KUNSTVEREIN SCHAFFHAUSEN
 KUNSTVEREIN SOLOTHURN
 KUNSTVEREIN ST. GALLEN
 KUNSTVEREIN WINTERTHUR
 MUSÉE CANTONAL DES BEAUX-ARTS, Sion
 MUSÉE D'ART ET D'HISTOIRE, Genf
 MUSÉE D'ART ET D'HISTOIRE, Feiburg
 MUSÉE D'ART ET D'HISTOIRE, Neuenburg
 MUSÉE DE L'ÉLYSÉE, Lausanne
 MUSÉE DES BEAUX-ARTS, La Chaux-de-Fonds
 MUSÉE DES BEAUX-ARTS, Le Locle
 MUSÉE GRUÉRIEN, Bulle
 MUSEO VILLA DEI CEDRI, Bellinzona

MUSEUM AARGAU, Lenzburg
 MUSEUM BELLERIVE, Zürich
 MUSEUM OSKAR REINHART AM STADTGARTEN,
 Winterthur
 NIKE, Bern
 PEYERSCHE TOBIAS STIMMER-STIFTUNG,
 Schaffhausen
 QUARTIERVEREIN RIESBACH, Zürich
 RÄTISCHES MUSEUM, Chur
 SAMMLUNG OSKAR REINHART «AM RÖMERHOLZ»,
 Winterthur
 SAMMLUNGEN DES FÜRSTEN VON LICHTENSTEIN,
 Vaduz
 SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR GESCHICHTE,
 Bern
 SOCIETÀ TICINESE DI BELLE ARTI, Lugano
 SOCIÉTÉ VAUDOISE DES BEAUX-ARTS,
 Oron-le Château
 STAATSBIBLIOTHEK ZU BERLIN,
 PREUSSISCHER KULTURBESITZ, Berlin
 STADTARCHIV, Zürich
 STADTARCHIV UND KLÄUI-BIBLIOTHEK, Uster
 STADTPOLIZEI, WISSENSCHAFTLICHER DIENST,
 Zürich
 STIFTSBIBLIOTHEK, Einsiedeln
 STIFTSBIBLIOTHEK, St. Gallen
 STIFTUNG BÜNDNER KUNSTSAMMLUNG,
 BÜNDNER KUNSTMUSEUM, Chur
 STIFTUNG FÜR KUNST, KULTUR UND GESCHICHTE,
 Winterthur
 STIFTUNG HANS KASPAR SCHWARZ, Adliswil
 STIFTUNG ST. GALLER MUSEEN, St. Gallen
 STIFTUNG WERNER WEBER, Thalwil
 STURZENEGGER STIFTUNG,
 MUSEUM ZU ALLERHEILIGEN, Schaffhausen
 TEXTILBIBLIOTHEK, St. Gallen
 THURGAUISCHE KUNSTGESELLSCHAFT, Bottighofen
 UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, Heidelberg
 UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK WÜRZBURG, Würzburg
 VEREIN SCHLOSS JEGENSTORF, Meiringen
 VISARTE, Zürich
 WÜRTEMBERGISCHE LANDESBIBLIOTHEK, Stuttgart
 ZENTRAL- UND HOCHSCHULBIBLIOTHEK, Luzern
 ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH, Zürich
 ZUGER KULTURSTIFTUNG LANDIS & GYR, Zug
 ZÜRCHER HOCHSCHULE DER KÜNSTE, Zürich
 ZÜRCHER KUNSTGESELLSCHAFT, KUNSTHAUS,
 Zürich

Firmen

AON (SCHWEIZ AG)
 ART LAW CENTRE, Genf
 ALLIANZ SUISSE, Bern
 ANNAMARIE M. ANDERSEN, KUNSTHANDEL, Zürich
 ART ACADEMY GMBH, ERLENBACH, ZH
 ART BROKERAGE URSULA SIMONIUS, Basel
 ART POSTER GALLERY, Zürich
 AUKTIONSHAUS ZOFINGEN
 AXA ART VERSICHERUNG AG, GLATTBRUGG, ZH
 AXA WINTERTHUR, Winterthur
 BANK JULIUS BÄR & Co. AG, Zürich Mülligen
 BANK SAL. OPPENHEIM JR. & CIE (SCHWEIZ) AG,
 Zürich
 BASLER ERNST + PARTNER AG, Zollikon
 BASLER VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT, Basel
 BELARTE GMBH, Flims
 BNP PARIBAS (SUISSE) SA, Genf
 BOLLAG GALLERIES, Zürich
 BSI SA CORPORATE COMMUNICATION, Lugano
 CHOPARD & CIE SA, Meyrin

CHRISTIE'S (INTERNATIONAL) AG, Zürich
 CLARIDEN LEU AG, Zürich
 CONFISERIE SPRÜNGLI AG, Zürich
 CORNER BANK AG, Lugano
 CREDIT SUISSE AG, Zürich
 CREDIT SUISSE GROUP, Zürich
 DANIEL BLAISE THORENS, FINE ART GALLERY AG,
 Basel
 DAROS SERVICES AG, Zürich
 DIE MOBILIAR, Bern
 DOBIASCHOFSKY AUKTIONEN AG, Bern
 DREYFUS SÖHNE & CIE AG, Basel
 E'GALERIE, Opfikon
 EGLI FISCHER & Co. AG, Zürich
 ERKER-GALERIE AG, St. Gallen
 ERNST AUTOTRANSPORT AG, Zürich
 FALK + FALK, ANTIQUARIAT, Zürich
 FINARTIS KUNSTHANDELS AG, Zug
 FONTANA & FONTANA, Jona-Rapperswil
 FO PRINT & MEDIA AG, Egg bei Zürich
 FRIEDRICH REINHARDT
 AG, DRUCK UND VERLAG, Basel
 GALERIE ALICE PAULI, Lausanne
 GALERIE AM PARADEPLATZ, Zürich
 GALERIE ANDY JLLIEN, Zürich
 GALERIE ARTS & LETTRES, Vevey
 GALERIE AUKTION BURKARD, Luzern
 GALERIE BEYELER, Basel
 GALERIE BRUNO BISCHOFBERGER, Zürich
 GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, Luzern
 GALERIE FÜR GEGENWARTSKUNST, Bonstetten
 GALERIE GLOGGNER, Luzern
 GALERIE GMURZYNSKA, Zürich
 GALERIE HENZE & KETTERER AG, Wichtrach
 GALERIE IRIS WAZZAU, Davos-Platz
 GALERIE KOGAL, Bern
 GALERIE KORNFELD & CIE, Bern
 GALERIE MAI 36, Zürich
 GALERIE MARK MÜLLER, Zürich
 GALERIE ZIEGLER SA, Zürich
 GALERIE RÖMERAPOTHEKE, Zürich
 GALERIE TRACE-ECART, Bulle
 GALERIE WIDMER AUKTIONEN AG, St. Gallen
 GALLERIA CURTINS AG, St. Moritz
 GERBER-VOGT AG, Allschwil
 GERMANN AUKTIONSHAUS, Zürich
 GFS AG, Basel
 GÜGI VERGOLDEN UND EINRAHMEN, Zürich
 HELVETIA VERSICHERUNGEN, Basel
 JAKOB KOWNER AG, Zürich
 KARL STEINER MANAGEMENT AG, Zürich
 KESSLER & Co., Zürich
 LAUBE WYER, BUCH- UND KUNSTHANDEL,
 Oberengstringen
 MANOR AG, Basel
 MEYER STIFTUNGSMANAGEMENT, Zürich
 MIGROS-KULTURPROZENT, Zürich
 NATIONAL SUISSE, KUNSTVERSICHERUNG, Zürich
 PAGINE D'ARTE, Tesserete
 PALETTE AG, Zürich
 PHILIPPE SCHULER, VERSTEIGERUNGEN AG, Zürich
 SCHAUB MALER AG, Zürich
 SCHWABE VERLAG AG, Basel
 SCHWEIZ. HAGEL-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT,
 Zürich
 SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK, Zürich
 SELECTCHEMIE AG, Zürich
 SOTHEBY'S AG, Zürich
 STAIGER, SCHWALD & PARTNER, RECHTSANWÄLTE,
 Zürich
 STÖCKLI AG, Stans
 SUNTRUST INVESTMENT Co. SA, Genf
 SWISS LIFE, Zürich

Impressum

Herausgeber

SIK-ISEA
Zollikerstrasse 32
Postfach 1124
CH-8032 Zürich
T + 41 44 388 51 51
F + 41 44 381 52 50
sik@sik-isea.ch
www.sik-isea.ch

Koordination und Redaktion

Sandra Ruff, Hans-Peter Wittwer, SIK-ISEA

Visuelles Konzept, Gestaltung und Satz

Christian Hügin, Andreas Peyer, Zürich

Fotografie

Philipp Hitz, SIK-ISEA: S. 6, 20, 21, 62
Jean-Pierre Kuhn, SIK-ISEA: S. 29, 30, 31, 32
Fred Mayer, Zürich: S. 26
Saskja Rosset, Zürich: S. 4, 9, 27, 28
Hans-Peter Wittwer, SIK-ISEA: S. 33

Druck

FO-Fotorotar AG, Egg ZH

Copyright

© 2011 Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Zürich und Lausanne

Diese Publikation erscheint in deutscher, französischer und englischer Sprache.

ISSN 1663-4942 (deutsch), ISSN 1663-4969 (französisch), ISSN 1663-4950 (englisch)



SIK ISEA



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research

SIK-ISEA
Zollikerstrasse 32
Postfach 1124
CH-8032 Zürich
T +41 44 388 51 51
F +41 44 381 52 50
sik@sik-isea.ch
www.sik-isea.ch

SIK-ISEA
Antenne romande
UNIL-Dorigny, Anthropole
CH-1015 Lausanne
T +41 21 692 30 96
F +41 21 692 30 95
isea@sik-isea.ch
www.sik-isea.ch

Ufficio di contatto per la Svizzera italiana
c/o Museo Vincenzo Vela
CH-6853 Ligornetto
T +41 91 611 70 62
F +41 91 647 32 41